

□ HIGH SCHOOL IM AUSLAND □

ICX

Schüleraustausch seit 1974

Trimester bis Schuljahr

High School

USA - Kanada - Australien - Neuseeland - England - Schottland - Irland
- Frankreich - Spanien - Argentinien - Costa Rica - Ecuador



Gemeinnütziger Verein

ICXchange



Liebe Schüler, eine Schule im Ausland zu besuchen, ist eine einmalige Gelegenheit, eine andere Kultur von innen heraus zu erleben, an neuen Erfahrungen zu wachsen und eine erlebnisintensive Zeit zu verbringen, die einem noch ein Leben lang in Erinnerung bleiben wird.

ICXchange-Deutschland e.V., kurz ICX, ist ein gemeinnütziger Verein, der schon seit 1974 im Schüleraustausch tätig ist. Wir möchten den internationalen Gedankenaustausch, die Verständigung und die Toleranz zwischen den Kulturen fördern.

Was uns wichtig ist: eine sachkundige und persönliche Beratung vor der Ausreise, erfahrene Ansprechpartner für die Eltern in Deutschland während der Auslandszeit – und zuverlässige Partner und eine kompetente Betreuung der Schüler vor Ort. Wir möchten eine persönliche Beziehung

zu unseren Teilnehmern aufbauen. Deswegen hat jeder Teilnehmer einen festen Ansprechpartner bei uns.

Unser Erfolg seit über 40 Jahren wäre nicht ohne die gute Zusammenarbeit mit professionellen Partnern in den jeweiligen Ländern denkbar. Schließlich sind sie für die Vermittlung der Schulen und Gastfamilien zuständig und betreuen unsere Teilnehmer während des Auslandsaufenthalts. Unsere Partner sind sowohl Austauschorganisationen als auch Schulbehörden.

Wir freuen uns darauf, dich dabei zu unterstützen, die Welt und auch dich selbst neu zu entdecken.

Mach dich auf den Weg!

Dein ICX-Team



(Alice, USA)

„Es ist nicht ein Jahr in meinem Leben, es ist ein Leben in einem Jahr.“



Was unsere Teilnehmer sagen...

Vollständige Erfahrungsberichte findest du auf www.ICXchange.de/erfahrungsberichte

Dafür lohnt es sich	5
Rundum gut betreut	6
USA	8
Kanada, anglofon	14
Kanada, frankofon	18
Australien.....	20
Neuseeland	22
England	26
Schottland.....	28
Irland	30
Frankreich	34
La Réunion	36
Spanien	38
Argentinien	42
Costa Rica	44
Ecuador	46
Galapagos Islands	48
Bewirb dich bei ICX!	50
Gut zu wissen	51
Alle ICX-Programme	52

(Nicole, England)

„Die Schule, ganz ehrlich, die Schule war genial! Ich habe sowohl in Fächern, die mich sehr interessierten, ganz viel Neues gelernt, als auch durch die Schule viele tolle Leute und Orte kennengelernt. Die Schulatmosphäre war toll und man war einfach entspannt!“

(Samuel, Ecuador)

„Als ich mich von meiner Gastfamilie verabschiedete und meine Rückreise antrat, hatte ich Tränen in den Augen, denn ich habe gemerkt, dass so ein Auslandshalbjahr etwas verrücktes und völlig anderes ist, als ein normaler Urlaub. Ich kann jedem empfehlen, so etwas zu tun. Denn was ich in dieser Zeit an Erfahrungen sammeln konnte, kann mir niemand mehr nehmen!“

(Lea, Frankreich)

„Die beste Zeit war die Zeit, die ich mit meinen Freunden in der Schule und mit meiner Gastfamilie verbracht habe. Meine Gastfamilie hat mich als neues Familienmitglied gesehen und auch jetzt habe ich noch sehr viel Kontakt zu Freunden und Familie in Frankreich.“



Ganz konkret: Was bedeutet ein Schulbesuch im Ausland?

Dafür lohnt es sich, ins Ausland zu gehen...



(Paul Gauguin)

Die große Herausforderung des Lebens liegt darin, die Grenzen in dir selbst zu überwinden und so weit zu gehen, wie du dir niemals hättest träumen lassen.



Der Besuch einer Schule im Ausland bedeutet, dass du ein festes Schulmitglied deiner Schule im Gastland bist und wie die einheimischen Schüler behandelt wirst. Du bist dort wie in Deutschland schulpflichtig und schreibst alle Tests und Klausuren mit. In einigen Ländern verlangen die Schulen von ausländischen Schülern bestimmte Pflichtfächer, wie z. B. die Sprache oder die Geschichte des Landes. In anderen Ländern können alle Fächer frei gewählt werden.

Jeder, der mindestens durchschnittliche Schulnoten hat, kann sich bei uns bewerben, ganz unabhängig von der Schulform. In welche Schule und Klassenstufe du im Gast-

land kommst, entscheidet sich nach deinem Alter und deinen Schulleistungen. Ob du in Deutschland das Schuljahr nach der Rückkehr wiederholen solltest oder ob du gleich in die nächste Klasse wechseln kannst, solltest du vorab mit deiner Schule klären. Die gesetzlichen Regelungen sind in den Bundesländern unterschiedlich.

Neben dem Schulbesuch spielt natürlich das Kennenlernen der neuen Kultur eine entscheidende Rolle. Unsere Schüler leben deswegen ausschließlich in einheimischen Gastfamilien, in denen sie als „Familienmitglied auf Zeit“ am normalen Familienalltag teilhaben.

1. Entdecke die Welt.

Wer den Mut hat, seine gewohnte Umgebung für eine Weile zu verlassen, wird eine neue Kultur von innen erleben und seinen eigenen Horizont erweitern.

2. Lerne eine neue Sprache.

Fern von zu Hause wirst du dich ziemlich schnell in die neue Sprache einfinden. Im Schul- und Familienalltag wirst du lernen, dich wie die Einheimischen auszudrücken und ihren Akzent annehmen.

3. Finde eine zweite Heimat.

Im Ausland werden viele Menschen dir ihre Kultur und Lebensweise näherbringen. Du bist schnell mittendrin in ihrem Alltag, und am Ende wird sich die neue Kultur vielleicht sogar wie ein zweites Zuhause anfühlen.

4. Entdecke dich selbst.

Du wirst im Ausland Situationen erleben, die du dir vorher gar nicht vorstellen konntest. So entdeckst du ganz neue Seiten an dir, wachst an neuen Herausforderungen und wirst viel selbstständiger werden.

5. Finde neue Freunde.

Du wirst deinen Alltag mit neuen Menschen teilen, die dir in guten wie auch schwierigeren Zeiten zur Seite stehen. Häufig entwickeln sich daraus Freundschaften, die weit über die Dauer der Auslandszeit andauern – vielleicht sogar ein Leben lang.

6. Trage zur Völkerverständigung bei.

Als Botschafter deines Landes hast du die Möglichkeit, Menschen anderer Kulturen vom Leben in Deutschland zu berichten, und du kannst Vorurteile aus dem Weg räumen.

7. Lerne Toleranz.

Vieles, was du kennenlernen wirst, wird dich begeistern. Sicherlich gibt es aber auch Sitten, Bräuche oder Verhaltensweisen, die dir nicht so gut gefallen. Es ist toll zu erkennen, dass auch unterschiedliche Lebensweisen einer Freundschaft nichts anhaben können.

8. Sammle Erfahrungen

Je offener du für die neue Kultur bist, desto mehr Erfahrungen wirst du im Ausland sammeln können. Diese wertvollen interkulturellen Erfahrungen kann dir keiner ehr nehmen!

9. Erlebe Schule neu.

Im Ausland wirst du Schule ganz anders erleben. Der neue Schulalltag und andere Lernweisen werden dein persönliches Lernverhalten erweitern. Davon profitierst du auch, wenn du wieder in Deutschland bist.

Worauf wartest Du?



Weg von zu Hause - geborgen in einem neuen Heim

Wir möchten, dass sich unsere Teilnehmer von der Bewerbung bis zur Rückkehr gut betreut fühlen. Ein persönliches und vertrauensvolles Verhältnis zu unseren Teilnehmern und den Eltern ist dafür eine wichtige Voraussetzung.



Dafür, dass es vielleicht sogar „die tollste Zeit des Lebens“ wird, sorgt eine positive und offene Grundeinstellung – und eine gute Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt. Nicht jeder Tag wird „die beste Zeit deines Lebens“ sein. Auf's und Abs gehören zum Leben dazu, das gilt auch im Ausland. Entscheidend ist, wie man damit umgeht.

Vorbereitungsseminar in Deutschland

Wie fühlt es sich an, in einer Gastfamilie zu leben und eine völlig andere Schule zu besuchen? Die spannendste aller Fragen wird sich erst vor Ort beantworten lassen. Es kann aber schon in Deutschland etwas dafür getan werden, dass die Antwort positiv ausfallen wird. Wir beraten dich und deine Eltern deswegen im Vorfeld und beantworten alle Fragen, die dir so in den Kopf kommen. Und die Dinge, an die man vielleicht noch gar nicht gedacht hat, werden beim zweitägigen Vorbereitungsseminar thematisiert.

Eines ist klar: Ein Auslandsaufenthalt ist keine Erholungsreise. Es wird auch Eigeninitiative gefordert. Wir versuchen, schon vor der Ausreise ein realistisches Bild von Alltag im jeweiligen Land zu vermitteln, und wir unterstützen dich bei der Erledigung der Formalitäten. Eines ist uns ebenfalls wichtig: Deine Eltern tragen die Entscheidung mit, deswegen nehmen auch sie an einem Part des Vorbereitungsseminars teil.

Gastfamilie und Betreuer vor Ort

Die Gastfamilie ist natürlich dein erster Ansprechpartner, wenn du Sorgen oder einfach Fragen zum neuen Alltag und zur Schule hast. Neben der Gastfamilie hast du auch einen persönlichen Betreuer, den du vor Ort ansprechen kannst. Und wir sind natürlich auch für dich und deine Eltern ansprechbar. Du bist also rundum gut betreut! Übrigens: Sollte die Chemie mit der Gastfamilie trotz aller Bemühungen so gar nicht stimmen, ist natürlich auch ein Wechsel möglich.

Schule neu erleben

Es lohnt sich, einmal eine ganz andere Schule zu besuchen. In der Schule wirst du ein anderes Lernen erleben, und dort wirst du deine neuen Freunde finden. Damit du dich in der Schule schnell einleben kannst, wird der Schulleiter oder ein Beratungslehrer vor Schulbeginn deinen Stundenplan mit dir besprechen und auf deine Wünsche bei der Fächerwahl eingehen. Einige Schulen stellen dir sogar einen gleichaltrigen „Buddy“ zur Seite, der dich in der ersten Zeit begleitet und alles in der Schule erklärt.

Zurück in Deutschland – und dann?

Wieder zurück in Deutschland, hat dich der Alltag schnell wieder eingeholt. Deine Erfahrungen und Erlebnisse im Ausland werden dich jedoch ein Leben lang begleiten und dich in vielen Dingen beeinflussen.

Jedes Jahr Ende September laden wir alle Austauschschüler eines Jahrgangs zu einem Nachbereitungsseminar ein. So hast du die Möglichkeit, dich mit netten Leuten auszutauschen, die im selben Land ähnliche aber auch ganz andere Erfahrungen gemacht haben wie du. Ebenso spannend ist es, sich über Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu unterhalten, die Schüler in anderen Ländern erlebt haben.

LIEBE ELTERN

Ein großer Schritt ist geplant: Sie möchten Ihrem Kind einen Traum erfüllen, ihm die Chance geben, eine Schule im Ausland zu besuchen und seine eigenen Erfahrungen zu sammeln. Es gehört Mut dazu, die Familie für einige Zeit zu verlassen, um sich auf den Weg zu machen, die Welt zu entdecken. Und es gehört Vertrauen dazu, das Kind ziehen zu lassen und es in andere Hände zu geben.

No news is good news

Wir werden Sie als Eltern in die Vorbereitung miteinbeziehen und Sie über alle Belange ausführlich informieren. Von der Bewerbung bis zur Wiederkehr haben Sie einen festen Ansprechpartner bei uns. Wenn wir nicht viel von unserem Partner über Ihr Kind hören, ist dies meist ein gutes Zeichen. Ihr Kind hat sich eingelebt und kommt in der Schule und Gastfamilie gut zurecht. Dennoch kann es sein, dass man sich als Eltern sorgt. Wir haben ein offenes Ohr für Sie und werden Sie umgekehrt umgehend informieren, sobald uns unser Partner etwas mitzuteilen hat.

Ein Schritt in die Selbstständigkeit

Eines können wir schon vorab versprechen: Ihr Kind wird definitiv selbstständiger, aber „ein völlig neues Kind“ werden Sie nicht bekommen, wenn es wieder nach Hause geht! Ein Auslandsaufenthalt ist ein großer Schritt ins Erwachsenenleben, der sich nicht nur auf die Lust am Lernen positiv auswirkt, sondern auf die gesamte Persönlichkeit.

High-School

Nordamerika

US-Amerika



(Luisa, Texas USA)

„Nie hätte ich mir je erträumt, einmal am Straßenrand zwei Giraffen stehen zu sehen oder in einem knallroten Vogelkostüm bei Feueralarm über den Schulhof zu rennen, geschweige denn, eines Morgens aufzuwachen und anstatt der Straße vor der Haustür auf einmal einen Fluss vorzufinden. Amerika, so habe ich gelernt, ist der Ort, an dem das Unmögliche möglich wird, an dem das Wort impossible nicht existiert, sondern man nur neue Wege (er)findet.“



Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten

Die USA, bestehend aus 50 Staaten, ist ein ebenso riesiges wie auch vielfältiges Land. Unsere Austauschschüler können in allen Staaten (bis auf Hawaii) eine geeignete Gastfamilie und Schule finden.

Die Größe des Landes bietet auch für Austauschschüler vielfältige Möglichkeiten. Der Grant Canyon, die Rocky Mountains, die Küsten Floridas, die Seen im Nordosten – in jedem Staat gibt es etwas Besonderes zu entdecken. Jährlich besuchen ca. 6000 Schüler aus Deutschland eine High School in den USA. Damit sind die Staaten mit Abstand das beliebteste Austauschland. Die Schüler verteilen sich über das gesamte Land, sodass du an deiner Schule trotzdem nicht „einer von vielen“ sein wirst.

High School Spirit

Ja, den School Spirit gibt es wirklich! Er zeigt sich vor allem durch die vielen sportlichen Events und Wettkämpfe mit anderen Schulen. Neben einem vielseitigen Fächerangebot gibt es viele Clubs am Nachmittag, die ebenfalls dazu beitragen, dass die amerikanischen Schüler richtig gerne zur Schule gehen. In der Ganztagschule spielt sich das gesamte soziale Leben ab, sodass dort ein großes Gemeinschaftsgefühl entsteht. Eine strikte Trennung von Freizeit und Schule gibt es in den USA nicht!

Typisch USA

Für Austauschschüler ist wichtig zu wissen: Rauchen und Alkohol sind ein absolutes Tabu. Ein respektvolles Verhalten gegenüber Regeln und anderen Menschen ist enorm wichtig. Das spiegelt sich in vielen Höflichkeitsfloskeln wieder. Wenn „thank you“ und „please“ deine stetigen Begleiter werden, wirst du erleben, dass man dir ebenso freundlich und herzlich gegenüber tritt.

In den USA wird Individualität groß geschrieben, die Achtung von anders denkenden und lebenden Menschen ist sogar in zahlreichen Antidiskriminierungsgesetzen verankert. Neben Respekt gehören auch Wohltätigkeit und Ehrenamt zum guten Ton im Alltag der Amerikaner. Deswegen sind

auch die meisten Jugendlichen sozial engagiert, häufig im Rahmen von Schulprojekten oder einer Glaubensgemeinschaft. Mitmachen lohnt sich: Du wirst in die Gemeinschaft aufgenommen und findest schnell neue Freunde.



WISSENSWERTES

Dauer:	Schuljahr oder Schulhalbjahr
Regionen:	alle Staaten außer Hawaii
Alter:	ab 15 Jahren (bei Ausreise)
Seminare:	Vor- und Nachbereitung in Deutschland
Optional:	3-tägiges Einführungsseminar in New York
USA Select:	Staaten- und Schulwahl (auch Privatschule) möglich



High-School-USA

CLASSIC

Alle Staaten in den USA sind möglich

Das Classic-Programm ist ideal für alle, die offen für die gesamten Staaten in den USA sind und mit dem staatlich geförderten J1-Visum einreisen möchten.



Jeder Staat für sich genommen ist spannend, das typisch amerikanische High-School-Leben wirst du aber überall vorfinden. Geprägt durch das Klima, die Landschaft und die Mentalität der Menschen ist das Alltagsleben in jeder Region ein wenig anders.

Egal ob du eine kleinere oder größere High School besuchen wirst, die Verbundenheit mit der Schule und ein Angebot an nachschulischen (Sport)veranstaltungen ist landesübergreifend. Alle Gastfamilien unterliegen strengen Prüfungen, sodass im ganzen Land einheitlich hohe Anforderungen an die Rahmenbedingungen der Familien gestellt werden.

Mit dem J1-Visum möchte der Staat den Kulturaustausch för-

dern. Das Programm ist deswegen mit Auflagen verbunden: Pflichtfächer sind Englisch und Amerikanische Geschichte. Außerdem wird die Beteiligung an einem sozialen Projekt erwartet. Gastfamilien und Schulen erhalten im Gegenzug kein Geld für die Aufnahme von Austauschschülern.

Optional: NEW YORK CITY

Wer möchte, kann seinen Aufenthalt in der Weltmetropole New York CITY starten. Gemeinsam mit Austauschschülern aus aller Welt wirst du dort während eines zweitägigen Seminars in Workshops wichtige Aspekte des Austauschprogramms erarbeiten. Natürlich gibt es auch eine spannende Sightseeing-Tour in Big Apple!

TIPP

Die Anzahl der geförderten J1-Visa ist begrenzt, es lohnt sich deswegen, frühzeitig Kontakt zu ICX aufzunehmen.

VORTEILE DES CLASSIC-PROGRAMMS

1. Das Classic-Programm ist vergleichsweise preisgünstig, da die Schulen und Gastfamilien kein Geld für die Aufnahme von Schülern erhalten.
2. Optional kannst du ein Einführungsseminar in New York dazubuchen.
3. An die Qualität der Schulen und Gastfamilien werden landesweit gleich hohe Anforderungen gestellt.
4. Egal wo du bist, es gibt immer einen Betreuer in deiner Region.
5. Alle Staaten bis auf Hawaii könnten deine zweite Heimat werden.



Mit Staaten- und Regionenwahl
Entscheide dich für eine Region oder einen Staat

* Diese Optionen sind eine bevorzugte Platzierungsmöglichkeit und keine Garantie für die gewünschten Staaten oder Regionen.

PUBLIC HIGH SCHOOL

High-School

SELECT

Du wählst, wohin die Reise geht

Das Select-Programm richtet sich an alle, die ganz bestimmte Vorstellungen haben. Neben dem Schulbezirk oder einer bestimmten öffentlichen Schule kannst du auch ein Interessengebiet wählen.



PRIVATE HIGH SCHOOL

High-School

PRIVATE

Besuche eine renommierte private High School

Das Private-Programm ist ideal für alle, die von den Vorteilen einer privaten Schule in den USA profitieren möchten. Wir bieten dir eine Auswahl ausgesuchter Privatschulen in vielen attraktiven Staaten an.



Select School/District

Das Select-Programm ermöglicht es dir, schon bei der Bewerbung einen **Schulbezirk** oder sogar direkt eine **bestimmte Schule** anzugeben. Jede einzelne Schule, jeder School District hat zusätzliche Angebote, die in die Entscheidung mit einbezogen werden können. So gibt es an einigen Schulen z.B. die Möglichkeit das High School Diplom zu erwerben oder den Aufenthalt über ein Schuljahr hinaus zu verlängern. Nicht alle, aber sehr viele Wünsche lassen sich in diesem Programm ermöglichen. Wir können im Rahmen der angebotenen Schulen ganz individuell auf deine persönlichen Vorstellungen eingehen.

Select Interest

Du möchtest unbedingt eine bestimmte **Fremdsprache** oder ein **spezifisches Fach** auch in den USA weiter machen? Spielst du ein **Instrument**, dass du auch in Amerika intensiv weiter üben möchtest oder bist du engagierter Sportler in einer bestimmten **Sportart**? Je nachdem, welche Sprache, welches Fach, welche Kunstrichtung oder welche Sportart du fördern möchtest, suchen wir zusammen mit dir und unserer amerikanischen Partnerorganisation die passende Schule heraus. Sag uns einfach, wo und wie du dir dein High School Jahr in den USA vorstellst und wir finden gemeinsam einen Ort und eine private oder öffentliche Schule, die zu dir passt!

PUBLIC HIGH SCHOOL

- Kalifornien
- Florida
- Arizona
- Colorado
- Michigan
- Washington
- Idaho

- Aufenthalt ab 3 Monaten
- Schulbezirk oder Schule wählbar
- Teils High-School-Abschluss möglich

PRIVATE HIGH SCHOOL

- Kalifornien
- New Jersey
- Florida
- Texas
- Iowa
- Illinois
- North Carolina

- Aufenthalt ab 3 Monaten
- Besuch einer renommierten Privatschule
- fachliche Schwerpunkte wählbar

Informiere dich jetzt:

Informiere dich bei uns, über die verschiedenen Optionen, die dir das Select- und Private-Programm bietet!
info@ICXchange.de / 0441 92398-0

Die privaten Schulen unterrichten bestimmte Schwerpunkte auf höherem Niveau. Das ist für alle interessant, die sich schon in einer bestimmten Fachrichtung spezialisieren möchten.

Du wählst deine Schwerpunkte

Wenn du uns mitteilst, welche Fächer und Sportarten für dich wichtig sind und ob du lieber nach New York, Massachusetts oder Florida möchtest, dann können wir dir die passende private High School empfehlen. Genauso wie beim USA Select Programm benötigst du für das USA Private Programm das F1-Visum. Die Antragsformulare für dieses Visum stellt die jeweilige High School aus. Diese Formulare erhältst du von uns und wir unterstützen dich bei der Beantragung des Visums.

Besuch einer öffentlichen High-School

Select
Beispielbezirke



Santa Barbara

Santa Barbara School District

Kalifornien



Der Santa Barbara Unified School District ist der Haupt-Schulbezirk für Santa Barbara und Goleta, Kalifornien. Er umfasst drei High Schools: Santa Barbara, Dos Pueblos und San Marcos.

Die Schulen befinden sich alle auf einem wunderschönen Campus und gehören zu den ältesten High Schools in Kalifornien. Der Bezirk ist in den Top 5% der Schulen in den USA platziert und ist für seine sportlichen Leistungen und starken akademischen Programme bekannt.

Miami

Miami-Dade School District

Florida



Der Bezirk Miami-Dade County Public Schools ist mit 392 Schulen, 345.000 Schülern und über 40.000 Mitarbeitern der viertgrößte Schulbezirk in den Vereinigten Staaten.

Er befindet sich am südlichen Ende der Halbinsel Florida und erstreckt sich über mehr als 2.000 Quadratmeilen von vielfältigen und lebendigen Gemeinden in ländlichen und vorstädtischen Gegenden bis zu urbanen Gemeinden und Städten. Eine wahrhaft globale Gemeinschaft: Die Schüler des Bezirks sprechen 56 verschiedene Sprachen und sind Vertreter von 160 Ländern.

Tacoma

Tacoma Public School District

Washington



Tacoma ist alles andere als gewöhnlich, eine Stadt, die schon immer ihren eigenen Weg gegangen ist. In Tacoma lebst du inmitten einer lebendigen, kreativen Gemeinschaft von aufstrebenden Schriftstellern, Künstlern und Musikern, leidenschaftlichen Unternehmern und Inhabern kleinerer Geschäfte und Firmen. Sie alle tragen dazu bei, Tacomas bunte kommerzielle Landschaft zu vervielfältigen. Die charmanten Wohnviertel und die vielen Annehmlichkeiten einer Großstadt machen Tacoma auch für viele Familien interessant. In Tacoma gibt es großartige Gegenden zum Radfahren, Laufen, Wandern, tolle Landschaften für leidenschaftliche Fotografen und nicht zuletzt auch eine wachsende kulinarische Szene, die es in die nationale Presse geschafft hat, sowie weltbekannte Museen.

Mehr über die einzelnen Staaten und Schulen auf

www.ICXchange.de

Besuch einer privaten High-School

Private

Beispielschulen



Wayne

De Paul Catholic High School

New Jersey



Die DePaul Catholic High School ist eine private römisch-katholische High School mit ca. 500 Schülerinnen und Schülern in Wayne im Passaic County, New Jersey. Die internationalen Schüler können aus über 12 verschiedenen Kursen und über 30 außerschulischen Aktivitäten wählen. Die Schule hat ein sehr starkes Sportangebot auf hohem Niveau und bietet ein einzigartiges Unterrichtsprogramm in Genetik und Engineering an. Viele Absolventen der Heritage Christian School werden an die Universität aufgenommen. Wayne mit vielen Grünanlagen und Parks liegt ca. 30 Autominuten nördlich von Newark. Im dazugehörigen Passaic County leben ca. 280.000 Einwohner.

Fort Myers

Bishop Verot Catholic High School

Florida



Die Bishop Verot Catholic High School befindet sich in Fort Myers an der Westküste Floridas. Sie ist eine der Top 50 der katholischen Schulen in den Vereinigten Staaten, lehrt Schüler aus dem Südwesten Floridas und bereitet sie koedukativ auf das College vor.

Die High School zeigt den Schülern Möglichkeiten für ein lebenslanges Lernen auf, thematisiert Führung, befasst sich mit Lehrmethoden der Colleges und den wesentlichen Werten fürs Leben.

Northridge, L.A.

Heritage Christian School

Kalifornien



Die 1976 gegründete Heritage Christian School in Northridge, Kalifornien, hat ein großes Angebot an Kursen und außerschulischen Aktivitäten, die von den neuesten Technologien wie 3D-Grafikcomputern und SmartBoards unterstützt werden. Viele Absolventen der Heritage Christian School werden an die Universität aufgenommen.

Etwa 565 Schülerinnen und Schüler besuchen die Heritage Christian High School.

Northridge mit ca. 62.000 Einwohnern liegt etwa 30 Fahrminuten nordwestlich vom Stadtzentrum von Los Angeles. Bis 1938 hieß Northridge noch North Los Angeles.

Telefonische Beratung

0441 92398-0

High-School

Nordamerika

Kanada

Nanaimo, Qualicum, Kamloops, Calgary,
Winnipeg, Ottawa, Neufundland



(Kristina, Nanaimo)

„Das Größte für mich in Kanada war, die Wildnis mit eigenen Augen zu sehen. Ich glaube, es war einer der schönsten Momente in meinem Leben, als ich die Großen Seen mit ihrem extrem türkisfarbenen Wasser sah. Mein Highlight waren jedoch die Grizzlybären am Straßenrand, die erst für Aufregung und letztendlich für große Zufriedenheit sorgten.“



Modernes Leben im Einklang mit der Natur

Wer beeindruckende Landschaften liebt und echte Natur erleben möchte – ohne auf einen modernen Lebensalltag zu verzichten – ist in Kanada genau richtig. In Kanada arbeiten wir direkt mit den Schulbehörden zusammen, sodass die Wahl der Schule sehr individuell auf deine Bedürfnisse abgestimmt werden kann.

Berge, Seen, ganz viel Wald, richtige Jahreszeiten und viele, in freier Wildbahn lebende Tiere. In Kanada fühlt man sich besonders stark mit der Natur verbunden. Kanada ist aber noch viel mehr als „nur“ Natur. Es gibt dort auch quirlige Großstädte, kulturelle Feste und ein sehr modernes Bildungssystem.

Schule ganz individuell

Unsere Partner in Englisch-Kanada sind die Schulbehörden vor Ort. Du hast deswegen die Möglichkeiten, auch eigene Wünsche bei der Schul- und Fächerwahl einzubringen. Wir können dir ganz individuell eine Region und Schule empfehlen, die deinen schulischen und Freizeitinteressen entspricht. In Kanada belegen die Schüler vier Fächer pro Semester, die an fünf Tagen in der Woche unterrichtet werden.

In Nanaimo, Qualicum, Winnipeg und Ottawa ist auch ein High-School-Besuch für Abiturienten möglich, die bei Programmbeginn noch nicht über 18 Jahre alt sind.

Vielseitiges Fächerangebot

Zusätzlich zu den herkömmlichen Fächern, bieten viele Schulen noch weitere, interessante Fächer an. Das sind zum Beispiel: Cheerleading, Photography, Foods & Nutrition, Cooking, Drafting & Design, Journalism, Theater, Film Production, Digital Media Development, Leadership, Marketing, Entrepreneurship u.a.

An einigen Schulen können ausgewählte Kurse auch auf Französisch belegt werden (French Immersion). Dir stehen alle Kurse offen, es gibt keine Pflichtfächer. Am Nachmittag werden an den Schulen nachschulische Veranstaltungen

(Sport und Klubs) angeboten, die sehr gut geeignet sind, um neue Freundschaften zu vertiefen.

Optimale Betreuung vor Ort

Ein großes Plus: Die Betreuer sind festangestellte Mitarbeiter der Schulbehörden. Sie sind somit direkt vor Ort und stehen im direkten Kontakt mit den Schulen und Austauschschülern. Die Schulen in Kanada bieten zudem kostengünstige, betreute Ausflüge extra für Austauschschüler in international gemischten Gruppen an.

Toleranz und interkulturelles Interesse

Die einzigartige Natur und das tolle Bildungssystem sind nur zwei gute Gründe für Kanada. Die gastfreundliche und herzliche Mentalität der Kanadier selbst spielt beim Wohlfühlfaktor natürlich auch eine entscheidende Rolle. Die Kanadier sind sehr offen und interessiert an anderen Kulturen und pflegen einen toleranten und gelassenen Lebensstil. Austauschschüler sind sehr willkommen!

WISSENSWERTES

Dauer:	Trimester bis Schuljahr
Regionen:	Nanaimo, Qualicum, Kamloops, Calgary, Winnipeg, Ottawa, Neufundland
Alter:	ab 14 Jahren (bei Ausreise)
Seminare:	Vor- und Nachbereitung in Deutschland
Vor Ort:	Einführungstreffen
Optional:	französische Schule in Winnipeg

Du entscheidest selbst!

Select



Nanaimo



auf Vancouver Island

Die Stadt Nanaimo auf der Insel Vancouver Island ist eine der schönsten Hafenstädte an der kanadischen Westküste. Die mit 32.000 km² größte Insel Westamerikas ist für ihr angenehmes Klima, das mildeste in ganz Kanada, bekannt. Ein Paradies für Naturliebhaber sind die Nationalparks. Hier hast du verschiedene Landschaften kompakt auf einer Fläche von 450 x 100 km². Meer, Berge, Parks und (Regen-)Wälder sind für viele Outdooraktivitäten geeignet. Die beliebte Großstadt Vancouver ist in nur 1,5 Stunden mit der Fähre zu erreichen. Speziell für Austauschschüler werden preisgünstige Ausflüge nach Vancouver und zu vielen weiteren Sehenswürdigkeiten, z. B. zum Whalewatching, angeboten.

Für die Region Nanaimo kannst du dich direkt für den Besuch einer bestimmten High School des Nanaimo-Lady Smith School District bewerben.

Qualicum



auf Vancouver Island

Die Schulen im Qualicum Schuldistrikt, zu dem auch die Kleinstadt Parksville gehört, bieten neben einem umfangreichen Fächerangebot auch viele Extracurricular Activities und Social Events (Tanzen, Theater, Konzerte) an. Wer die Vielseitigkeit liebt und ein mildes Klima bevorzugt, wird sich auf Vancouver Island sofort wohlfühlen. Zum Qualicum School District gehören die beiden Schulen Qualicum Secondary School und die Ballenas Secondary School. Einzigartig ist auch das Outdoor Education Programm ROAMS, mit dem du Kanada außerhalb des Klassenzimmers kennenlernst. Alle Austauschschüler, die ab Sommer für ein Jahr nach Qualicum gehen, haben die Möglichkeit, sich für dieses Programm zu bewerben. Im ersten Halbjahr belegt man alle Kurse des gesamten Schuljahres, ist dann im 2. Schulhalbjahr vom Schulunterricht freigestellt und nimmt am 5-monatigen ROAMS Programm teil.

Kamloops



die Sonnenstadt in British Columbia

Die Region ca. 250 km nordöstlich von Vancouver ist mit über 2.000 Sonnenstunden jährlich gesegnet und ein idealer Ort für alle Outdoor-Enthusiasten. Im Laufe des Jahres finden viele Festivals und Konzerte in Kamloops statt. In Kamloops treffen der Northern und Southern Thompson River aufeinander. Das Wasser ergießt sich in einen wilden Silberstrom, der entlang des Riverside Park und des North Shore verläuft. Häuser, Schulen und Kirchen sind in den oberen Hügeln eingebettet. Züge schlängeln sich am Kamloops Lake entlang und rumpeln durch das Stadtzentrum.

Viele talentierte Künstler, kulinarische Genies und Weltreisende sind von Kamloops aufgrund seiner familienfreundlichen Kleinstadt-Atmosphäre und dem gleichzeitigen Komfort und der Annehmlichkeiten einer Großstadt begeistert. Kamloops ist ein Ort, in den man sich leicht verlieben kann.

Mehr über die einzelnen Staaten und Schulen auf

www.ICXchange.de

Neufundland



Auf Neufundland leben nur etwa 500.000 Einwohner - auf einer Fläche, die so groß ist, wie Bayern und Baden-Württemberg zusammen. Hier hat die Natur noch viel Platz und bietet unzählige Möglichkeiten, das ursprüngliche Kanada zu entdecken. Mal erinnert die Landschaft an die Norwegischen Fjorde, mal an Irland oder Schottland. Die bunten Häuser könnten auch in Skandinavien stehen. Die meisten Besucher kommen über den Flughafen von St. John's auf die Insel, der ältesten Stadt in Nordamerika.

Neben dem normalen Schulalltag haben die Schüler auch Möglichkeiten zum Skifahren, Whale Watching, White Water Rafting oder zu unzähligen Wanderungen in die Natur mit spektakulären Wasserfällen und Panoramen.

Winnipeg



the „Friendly City of the Nation“

Winnipeg ist eine der ältesten Städte Kanadas und hat sich unter stetigem Wachstum zum wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum der Provinz Manitoba entwickelt. In der pulsierende Großstadt kannst du echte Jahreszeiten erleben: Im Sommer ist es angenehm warm, im Winter gibt es richtig viel Schnee. Die Stadt ist übrigens bestens auf ein komfortables Winterleben eingestellt. Shoppingcenter, Kinos und Restaurants sind durch Tunnel und Glasbrücken miteinander verbunden. Die multikulturelle Metropole ist einfach beeindruckend: architektonische Vielfalt, zahlreiche historische Stätten, bunte Stadtviertel, gepflegte Parks und sportliche und kulturelle Veranstaltungen. Winnipeg ist eine vielseitige, interessante Stadt mit hoher Lebensqualität bei vergleichsweise günstigen Lebenshaltungskosten.

Wer besonders sprachbegabt ist, kann eine französischsprachige Schule besuchen und bei einer englischsprachigen Gastfamilie leben.

Calgary



Großstadtflair mit Gebirgs Panorama

Drumherum Prärie, in Sichtweite die Rocky Mountains, und plötzlich türmen sich glänzende Wolkenkratzer, moderne Bauten und schimmernde Türme im Sonnenlicht. So unglaublich wie eine Fata Morgana erscheint der Anblick der dynamischen Großstadt aus der Ferne.

Die moderne Wirtschaftsmetropole hat zudem ein riesiges Kultur- und Freizeitangebot. Einmal im Jahr verwandelt sich die hochmoderne Stadt in den Wilden Westen, wenn die Stampede, ein ganz besonderes Western-Festival, eine Million Besucher aus aller Welt anlockt. Gemäß der Cowboy-Tradition gibt es in Calgary das ganze Jahr vielfältige Reitangebote. Die kanadischen Rockies und der Banff Nationalpark sind nur eine Autostunde entfernt. Direkt in der Stadt laden viele grüne Parks und der botanische Garten zum Entdecken ein. Eine absolut spannende Stadt, ideal für Austauschschüler, die viel erleben möchten.

Ottawa



Kanadas lebenswerte Bundeshauptstadt

Die Bundeshauptstadt Ottawa ist eine kulturell ausgesprochen vielseitige Stadt. Dies liegt vor allem an der Nähe zur hauptsächlich französischsprachigen Provinz Québec. Offiziell ist Ottawa zweisprachig, die hauptsächlich gesprochene Sprache ist jedoch Englisch und wird auch von deiner Gastfamilie und an deiner Schule gesprochen.

In der Stadt Ottawa gibt es sehr viel zu erleben, z. B. Bootstouren, Wandern und Radfahren im Naturpark Gatineau oder Eislaufen auf dem Rideau Kanal im Winter. Attraktiv ist auch die relative Nähe zu New York, Toronto und dem Lake Ontario. Organisierte Ausflüge speziell für Austauschschüler werden zu Sehenswertem in Ottawa, nach Toronto zu den Niagara Falls, nach Montréal und im Winter zum Ski- und Snowboardfahren angeboten. Die Schulbehörde geht auf individuelle Wünsche ein. Viele Schulen haben ein French-Immersion-Programm.

Telefonische Beratung

0441 92398-0

High-School

Nordamerika

Kanada

Montréal, Québec City



(Louisa, Québec)

„Eine wirklich tolle und typisch kanadische Erfahrung war die Herstellung des Ahorn-Sirups (der im Kühlschrank eines Kanadiers nicht fehlen darf) in der „Cabane à sucre“. Es hat mir riesigen Spaß bereitet, auch wenn es ziemlich krass war, bei minus 15°C draußen im hüfthohen Schnee zu stehen und die Bäume „sirupbereit“ zu machen. Und dann war da am Ende natürlich noch die Prom (Abschlussball) – das Ereignis des Jahres. Ich glaube, es wurden noch nie so viele Fotos wie an diesem Tag von mir gemacht.“

Québec: Französisch in Kanada

Québec ist die einzige Provinz Kanadas, in der die Mehrheit der Bewohner Französisch spricht. Deine Gastfamilie wird natürlich ebenfalls französisch sprechen, und du wirst eine Schule besuchen, an der auf Französisch unterrichtet wird. Leben wirst du im Großraum der spannenden Inselstadt Montréal oder im Großraum von Québec City.

Québec ist nicht nur aufgrund der Sprache eine ganz besondere Provinz in Kanada: Die Québécois sind ebenso stolz auf ihre eigene Kultur mit europäischem Flair. Die Einflüsse aus Frankreich, England und anderen Ländern zeigen sich in der Architektur, den Bräuchen, der Musik und dem Essen.

Unsere Austauschschüler leben in den Großräumen der Städte Montréal und Québec City. In der weltoffenen Hafenstadt Montréal spielt sich das (inter)kulturelle Leben ab, die moderne Stadt zieht besonders junge Menschen in ihren Bann. Die historische Provinzhauptstadt Québec City strahlt durch die Altstadt Vieux-Québec mit den vielen kleinen Gassen den typischen Charme Französisch-Kanadas aus.

Schule komplett auf Französisch

Unsere Austauschschüler besuchen sowohl öffentliche als auch private Schulen. In Québec belegen die Schüler 7 bis 9 Fächer pro Semester.

Die gelben Schulbusse, die man aus den USA kennt, gibt es in Kanada übrigens auch. Viele Schüler nutzen jedoch öffentliche Verkehrsmittel, mit denen sie sich auch für Aktivitäten nach der Schule sicher in der Stadt bewegen können.

Winterleben in Québec

Für den Alltag im Winter ist die Stadt Montréal bestens gerüstet. In einen verzweigten über 32 Kilometer langem Netzwerk aus Fußgängertunneln und Läden kann man das ganze Jahr über unabhängig vom Wetter Restaurant- oder Kinobesuchen nachgehen, Shoppen oder einfach mit Freunden einen gemütliche Bummel durch „Montréal souterrain“, offiziell RESO genannt, machen.

In Québec City spielt sich trotz Kälte und Schnee das Winter-

leben auch an der frischen Luft ab. Hier wird sogar im Februar auf den Straßen Karneval gefeiert.

Dein Leben als Québécois

Die Gastfamilien in Québec gelten als besonders herzlich. Wie die Menschen in den anderen Provinzen Kanadas sind auch die Québécois sehr naturverbunden. Ausflüge in die Natur, Campen im Sommer und Wintersport im schneereichen Winter sind typische Freizeitaktivitäten.



WISSENSWERTES

Dauer:	Trimester bis Schuljahr
Städte:	Montréal und Québec City
Alter:	ab 15 Jahren (bei Ausreise)
Seminare:	Vor- und Nachbereitung in Deutschland

High-School


Down Under

Australien



(Jonas, Brisbane)

„Meine Zeit in Australien war die wahrscheinlich schönste Zeit meines Lebens. Am liebsten wäre ich einfach dort geblieben. Vor allem die australische Mentalität und der Lebensstil haben mich sehr beeindruckt. Ich persönlich habe Australien sofort ins Herz geschlossen. Vor allem die australische Lockerheit und der Humor sind mir sehr sympathisch. Am Tag meiner Ankunft begrüßte mich meine Gastmutter mit den Worten „Welcome Home!“, und genauso hat es sich für mich auch angefühlt.“



„Tell them we ride kangaroos to school“

Wenn schon weg, dann gleich bis ans andere Ende der Welt? Der weite Weg lohnt sich! Die Schulen haben weltweit einen sehr guten Ruf. Die Australier nehmen Austauschschüler herzlich, offen und freundlich auf. Dazu dann noch das riesige Land mit seiner unverwechselbaren Natur und tollem Klima. Mehr braucht es nicht für das perfekte High-School-Jahr.

Wer nach Australien geht, muss in einigen Dingen umdenken: Die Autos fahren auf der linken Seite, die Sonne steht mittags im Norden statt im Süden, und das Schuljahr beginnt im Januar (wenn in Australien Sommer ist). Unsere Austauschschüler können ihren Schüleraustausch im Juli zum Schuljahresbeginn in Deutschland starten, im Januar zum Schuljahresbeginn in Australien oder im April, wenn der zweite Term beginnt.

Die Eingewöhnung wird dir auch durch die Mentalität der Menschen leicht gemacht. Die Australier sind Austauschschülern gegenüber ausgesprochen freundlich, relaxt und unkompliziert – „easy going“ eben.

„Schule in Australien macht viel mehr Spaß“

Als wären tolles Klima und gute Laune nicht schon perfekt genug, hat Australien auch noch ein hervorragendes Bildungssystem. Die australischen Schulen genießen weltweit einen sehr guten Ruf. Die Förderung der analytischen Fähigkeiten, der Kreativität, Eigenverantwortung und sozialen Kompetenzen nehmen einen hohen Stellenwert ein. Für dich als Austauschschüler sind Englisch und Mathe Pflicht, die anderen Fächer kannst du aus dem riesigen Fächerangebot frei wählen. Besonders positiv bewerten unsere Austauschschüler, dass im Unterricht praktischer gearbeitet und mehr experimentiert wird als in Deutschland. So macht der Unterricht viel mehr Spaß.

Noch mehr von Australien sehen

Wer schon so weit gereist ist, möchte meist noch mehr von den Besonderheiten des spannenden Kontinents entdecken. Unsere Partnerorganisation bietet deswegen betreute Ausflüge für Austauschschüler an. Das sind z.B. Ausflüge ins Outback, nach Sydney, zum Uluru/Ayers Rock, zur Gold Coast oder zum Great Barrier Reef.



□ WISSENSWERTES □

Dauer:	Quartal bis Schuljahr
Regionen:	alle Bundesstaaten
Alter:	ab 14 Jahren (bei Ausreise)
Seminare:	Vor- und Nachbereitung in Deutschland
Optional:	Organisierte Ausflüge für Austauschschüler

High-School

Ozeaniens

Neuseeland



(Rafael, Auckland)

„Meine Gastfamilie wohnte nur 10 Minuten vom Strand entfernt. Deswegen bin ich fast täglich dort gewesen. Ich hatte eine wirklich großartige Zeit in Neuseeland! Bei einem Ausflug auf die Südinsel hatte ich sogar die Chance, Bungeejumping auszuprobieren. Es war unglaublich! Du solltest es wagen! Für mich ist Neuseeland eines der besten Austauschländer auf der Welt.“



Kia ora - willkommen im Land der Kiwis

Schneebedeckte Berge auf der einen Seite, tiefgrüne Seen und Urwald auf der anderen Seite. Neuseelands Natur ist etwas ganz Besonderes. Das Schulsystem in Neuseeland ist eines der besten weltweit.

Neuseeland ist nach den USA und Kanada das dritbeliebteste Austauschland. Kein Wunder, die Natur ist einfach nur beeindruckend und extrem vielseitig. Und das bei einem sehr angenehmen Klima.

Gutes Lehrer-Schüler-Verhältnis

Beliebt bei Austauschschülern ist das Land auch deswegen, weil der Schulbesuch in Neuseeland richtig Spaß macht. Das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern ist intensiver, denn die Klassen sind in der Regel kleiner als bei uns. Bei internationalen Tests erlangen die neuseeländischen Schulen sehr gute Ergebnisse. Das Schulsystem gilt deswegen als eines der besten weltweit.

Bis einschließlich der 11. Klasse wird ein breites Spektrum an Fächern abgedeckt. Auch für Austauschschüler gehören Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften und zwei bis drei weitere Fächer zum Pflichtprogramm. In den Klassen 12 und 13 können die Fächer dagegen, je nach beruflichen Interessen, frei gewählt werden.

International anerkannt: das NCEA

Wer die beiden Abschlussklassen in Neuseeland besucht, kann dort das NCEA erwerben, das je nach erbrachten Leistungen und belegter Fächer auf eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium vorbereitet. Der Abschluss ist international anerkannt und eröffnet bei guten Noten und Belegung bestimmter Fächer auch den Zugang zum Universitätsbesuch in anderen Ländern, z.B. auch in Deutschland.

Tolle Schumatmosphäre

Die Schulen in Neuseeland haben nicht nur wegen der kleinen Klassen eine eher persönliche Atmosphäre. Die vielen nachschulischen Angebote und die Schuluniform sorgen ebenfalls für eine besondere Verbundenheit mit der Schu-

le. Austauschschüler sind sehr gern gesehene Gäste und werden stark von den Schulen unterstützt, auch um anfängliche sprachliche Hürden zu meistern.



WISSENSWERTES

- Dauer:** Trimester bis 2 Schuljahre
- Select:** wähle aus über 90 Schulen deine Schule
- Abschluss:** NCEA möglich
- Alter:** ab 14 Jahren (bei Ausreise)
- Seminare:** Vor- und Nachbereitung in Deutschland, einwöchiges Einführungsseminar in Auckland oder Wellington
- Optional:** Organisierte Ausflüge für Austauschschüler

Ausgewählte Schulen auf der
Nord- und Südinsel

Select



Zwei Hauptinseln - beide wunderschön, aber doch anders. Du entscheidest selbst, welche der beiden Inseln und vor allem welche Schule am besten zu dir passt. Wir arbeiten mit ausgewählten Schulen zusammen, die ihre individuellen Schwerpunkte haben.

In Frage kommen Schulen, die für die Aufnahme ausländischer Schüler geeignet sind und wo eine gute Betreuung gewährleistet ist. Die Gastfamilien leben in Städten, aber auch in dörflicheren Regionen. Wer sich für das Select-

Programm in Neuseeland entscheidet, kann die Zielregion deswegen ganz individuell wählen.

Die meisten Austauschschüler werden in das Kurssystem der Klassen 10 bis 11 eingestuft. Welche Kurse du belegen kannst, richtet sich nach dem Angebot der jeweiligen Schule. Dies gilt auch für das nachschulische Angebot, das sich unter anderem auch nach den jeweiligen landschaftlichen Gegebenheiten der Region richtet. Insbesondere das Sportangebot variiert und ist in der Regel sehr umfangreich.

In jeder Region gibt es Spannendes zu erleben. Lass dich einfach darauf ein, etwas Neues auszuprobieren und nimm die spezifischen Angebote deiner Schule und Region wahr.

Für alle, die gern weitere Gegenden Neuseelands kennenlernen möchten, bietet unser Partner Ausflüge und Reisen für Austauschschüler an.



□ EIN GUTER START □

Für alle Teilnehmer wird zu Beginn vor Ort ein Einführungsseminar angeboten. Je nachdem, ob du dich für die Nord- oder Südinseln entscheidest, findet es in Auckland oder Wellington statt.

Whangaparaoa



HIGHLIGHTS

- Norden der Nordinsel
- die „Bucht der Wale“
- Highlight: Strand in Schulnähe
- Temperaturen: 2 °C - 28 °C
- Auckland : 30 Min. Fahrtweg
- Aufenthalt ab 1 Term
- Einwohner: 21.500

Whangaparaoa College

Whangaparaoa wird auch die „Bucht der Wale“ genannt. Rund um die gesamte Halbinsel können zu bestimmten Jahreszeiten Wale beobachtet werden. Auf der Halbinsel befinden sich keine großen Industrie- oder Bürogebäude – dafür aber riesige Flächen Natur. Wer etwas weniger Trubel im Alltag mag, ist hier genau richtig. Die Schule hat eine Freifläche von 19,5 Hektar. Sichere Badestrände laden nicht nur zu Erholung und Sport in der Freizeit ein – da sich ein Strand ganz in der Nähe der Schule befindet, findet hier sogar manchmal Schulunterricht statt.

Die moderne Schule hat 1500 Schüler der Klassen 7 bis 13, darunter sind 90 internationale Schüler. Sie bietet viele nachschulische Aktivitäten an. Dazu gehören Sport, Theater, Tanz oder Kapa Haka (Māori Performing Arts). Ein besonderer Schwerpunkt liegt im musikalischen Bereich: Die Schüler können eine große Reihe von Instrumenten erlernen. Außerdem gibt es Bands und Chöre diverser Musikrichtungen.

Otaki



HIGHLIGHTS

- Süden der Nordinsel
- kulturelle Vielfalt
- Highlight: Outdoor Education
- Temperaturen: 0 °C bis
- 23 °C
- Wellington: 1 Stunde Fahrtweg
- Aufenthalt ab 1 Term
- Einwohner: 5.800

Otaki College

Otaki befindet sich in einer ausgesprochen attraktiven Region im Süden der Nordinsel. Die Kapiti Coast ist für die schönen Strände und die malerischen Berg- und Waldlandschaften bekannt. Otaki ist eine der ältesten Gemeinden Neuseelands. Die Schule hat ca. 480 Schüler. Es wird in kleinen Klassen mit moderner Ausstattung unterrichtet, was eine besonders angenehme persönliche Lernatmosphäre schafft. Die vielseitige Landschaft ermöglicht eine Vielzahl von Outdoor-Sportarten wie z. B. Surfen, Rettungsschwimmen und Cricket. Auch der Reitsport ist sehr beliebt. Sprache, Gesang und Tanz der Māori gehören ebenfalls zum vielseitigen Fächerangebot.

Ein besonderes Angebot ist das *Outdoor-Education-Program*, das den Schülern ermöglicht, Theorie und Praxis für Aktivitäten in der Natur Neuseelands zu erlernen.

Dunedin City



HIGHLIGHTS

- Südinsel
- akademische Exzellenz
- - 2 °C bis 19 °C
- Erbe der Schotten und Māori
- Highlight: darstellende Kunst
- Aufenthalt ab 1 Term
- Einwohner: 120.250

Bayfield High School

Die High School, gelegen auf der malerischen Halbinsel Otago, hat sich ihren Ruf für akademische Exzellenz verdient: Die Schüler erzielen überdurchschnittliche Ergebnisse in nationalen Prüfungen. Die High School bietet ihren Schülern eine breite Palette von akademischen, sportlichen und kulturellen Möglichkeiten. Besondere Stärken liegen in der darstellenden und bildenden Kunst. Die jährliche Schulshow ist ein absolutes Highlight. Auch das *Outdoor-Education-Program* findet große Anerkennung. Zur Auswahl der vielseitigen Sportarten gehören z. B. Skifahren, Klettern, Segeln, Mountainbiken und Camping.

Die Schule hat mehrere Sportplätze und eine moderne Turnhalle. Alle Schüler haben freien Internetzugang auf dem Schulgelände. Von den 500 Schülern sind 50 internationale Schüler.

Weitere mögliche Schulen in Neuseeland unter:

www.icxchange.de

High-School

Europa

England



(Caroline, Gosport)

„Für mich war es von Anfang an klar, dass ich Kurse wählen werde, die ich zu Hause nicht habe. Schlussendlich habe ich mich für Film Studies, Media Studies, Photography und Psychology entschieden. Und ich muss sagen, ich bin richtig gerne in die Schule gegangen! Auch hörte ich immer seltener, dass ich einen „cute German accent“ habe. Die Zeit verging wie im Flug, und ich vermisse den English way of life.“

High School in England

Nicht nur der britische Humor, auch die englische Schule macht richtig Spaß. Wer neue Schulfächer ausprobieren möchte, ist in England genau richtig. Bevor es zu den Gastfamilien geht, findet für alle ein Einführungsseminar in London statt.



Very British

Unsere Austauschschüler werden in der Regel in die **Lower Sixth Form** (12. Klasse im dreizehnjährigen englischen Bildungsgang) eingestuft. Das Tolle an der Sixth Form in England ist, dass man die Kurse völlig frei wählen darf. Du belegst drei bis fünf Kurse, die deinen persönlichen Interessen entsprechen. Die englischen Schulen bieten neben den herkömmlichen Fächern teils Schulfächer an, die es bei uns gar nicht gibt. Dazu zählen **Photography, Product Design, Psychology, Law, Travel & Tourism** und **Hair Dressing**. Natürlich ist im Lande Shakespeares auch **Drama** ein Unterrichtsfach, in dem tolle Performances einstudiert werden. **Drama** kann als reguläres Unterrichtsfach (mit Benotung), und teils auch als nachschulische Veranstaltung (ohne Benotung) belegt werden. Weitere nachschulische Angebote sind z.B. **Chor, Orchester, Kunst und Sport**.

Eigenverantwortung und Selbstständigkeit

In der Sixth Form gibt es an vielen Schulen zwar einen Dresscode, aber meist keine Schuluniformpflicht mehr. Auf gutes Benehmen und Höflichkeit wird dennoch viel Wert gelegt. Ganztagschule bedeutet in der Sixth Form nicht,

dass du von morgens bis nachmittags nur Unterricht hast. Der Unterricht beginnt nämlich erst um 8.45 Uhr, und zwischen den Kursen gibt es Freistunden, die für eigenverantwortliches Arbeiten genutzt werden. Dafür gibt es extra Räume, in denen gemeinsam gelernt oder an schriftlichen (Fach-)arbeiten für die Kurse geschrieben wird. Eigenverantwortung und Selbstständigkeit werden von Schülern der Sixth Form vorausgesetzt.

Familienleben mit Freiräumen

Selbstständigkeit und Höflichkeit werden auch im Familienleben erwartet. Viele englische Familien haben schon öfter Schüler aufgenommen und sind sehr erfahren im Umgang mit Austauschschülern. Wer höflich ist und Verantwortungsbewusstsein zeigt, wird bei seiner Gastfamilie viele Freiheiten genießen können. England ist deswegen ideal für alle, die gern Freiraum für persönliche Aktivitäten nutzen und viel mit Freunden unternehmen möchten. Für kleinere Reisen gibt es auch in den einwöchigen Trimesterferien Gelegenheit – wenn die Zeit nicht zum Lernen oder für Facharbeiten genutzt wird.

CLASSIC

Du entscheidest selbst!

SELECT

Während du in unserem England-Classic-Programm auf eine **High School** bzw. ein **College** in einer der Grafschaften **Berkshire, Cambridgeshire, Cornwall, Devon, Dorset, Hampshire, Kent, Suffolk** oder **Surrey** gehen wirst und unsere Partnerorganisation in England die Entscheidung trifft, kannst du im **England-Select-Programm** selbst entscheiden, auf welches der folgenden Colleges du gern gehen möchtest:

- Das **Bexhill College** in East Sussex besuchen insgesamt ca. 1.900 Schüler.
- Auf das **Boston College** in Lincolnshire gehen ca. 200 Austauschschüler.
- Das **Exeter College** in Devon besuchen ca. 100 internationale Schüler.
- Das **Itchen College** in Hampshire bietet ca. 80 Austauschschülern ein breites Kursangebot.
- Auf das **John Leggot College** in North Lincolnshire gehen seit über 30 Jahren Schüler aus aller Welt.
- Das **Portsmouth College** besuchen insgesamt ca. 1.400 Schü-

ler zwischen 16 und 18 Jahren.

- Das **St. David's College** in Cardiff, Wales, bietet den Austauschschülern eine ganz individuelle Betreuung.
- Das **Weymouth College** in Dorset besuchen über 3.000 Schüler.
- Das **Worthing College** in West Sussex bietet auf einer Fläche von 18 Hektar unzählige Möglichkeiten.
- Das **York College** in Yorkshire besuchen insgesamt über 8.000 Schüler.

WISSENSWERTES

Dauer:	Trimester bis Schuljahr
Regionen:	Mittel- und Südengland
Alter:	ab 15 Jahren (bei Ausreise)
Seminare:	Vor- und Nachbereitung in Deutschland
Inklusive:	2 bis 3 Tage Einführungsseminar in London

High-School

Europa

Schottland



(Annika, Perth)

„Schon nach Kurzem war es supernormal, hier und dort Schotten mit Dudelsack und Kilt zu sehen und den einzigartigen Akzent zu verstehen, sodass ich mich schnell als „wee bit scottish“ fühlte. Was ich an Schottland zu lieben gelernt habe, ist die atemberaubende Natur der Highlands und Küsten, welche nie mehr als drei Stunden entfernt liegt.“

Schottland - der wunderschöne Norden

Starte dein Schottland-Abenteuer gemeinsam mit anderen Austauschschülern mit einem dreitägigen Einführungsseminar in Edinburgh.

Schottland ist ideal für alle, die zwar nach Großbritannien möchten, aber gerne eine weniger bekannte Region als London und Umgebung oder Cornwall im Süden des Landes kennenlernen möchten. Zugegeben: Im Norden regnet es gelegentlich – das Zusammenspiel von Regen und Sonne bringt dafür aber auch die besonders schönen grünen Landschaften zustande, für die Schottland bekannt ist. Noch ist Schottland keine typische Schüleraustauschregion, deine Chance also, eine besondere Region Großbritanniens zu erleben.

Ganztagschule mit individueller Ausrichtung

In Schottland werden die Schüler der Stufe 5 (16 bis 17 Jahre) im Klassenverbund unterrichtet und belegen fünf bis acht Fächer. Englisch und Mathematik sind für Austauschschüler Pflicht. Die älteren Schüler, die sogenannten „Highers“ (17 bis 18 Jahre) wählen ihre Fächer je nach Interessen und Berufsziel relativ frei. Unterrichtet wird hier im Kurssystem. Wer kein Frühaufsteher ist wird sich übrigens freuen – der Unterricht beginnt erst kurz vor 9.00 Uhr.

In Schottland wird (mit großem Stolz) bis zum Ende der Schulzeit eine Schuluniform getragen.

Wo werden unsere Schüler platziert?

Unsere Teilnehmer leben in folgenden Regionen: Fife, Perth, Scottish Borders und in der Stadt Edinburgh.

Der schottische Akzent gilt als freundlichster und vertrauenswürdigster Akzent Großbritanniens. Das spiegelt auch die Mentalität der Schotten wider. Die freundliche und gastfreundliche Art der Schotten hat einfach Wohlgefühlcharakter. Ideal, um schnell in der neuen Kultur Fuß zu fassen.

Gemeinsamer Start in Edinburgh

Dein Austausch in Schottland startet mit einem Einführungs-

seminar in Edinburgh. Gemeinsam mit anderen Austauschschülern wirst du in die Besonderheiten Schottlands eingeführt und lernst unsere schottische Partnerorganisation kennen, bevor es dann nach drei Tagen weiter zur Gastfamilie geht.



WISSENSWERTES

- Dauer:** Trimester bis Schulhalbjahr
- Regionen:** Fife, Perth, Scottish Borders, Edinburgh
- Alter:** ab 14 Jahren (unter 16-Jährige mit Aufpreis)
- Seminare:** Vor- und Nachbereitung in Deutschland
- Inklusive:** 3-tägiges Einführungsseminar in Edinburgh

High-School

Europa

Irland

Dublin, Cork, Westirland, Wicklow



(Elisabeth, Cork)

„Ich bin sehr froh nach Irland gegangen zu sein. Umso schwieriger war es, wieder „Good Bye“ zu sagen. Auch wenn ich hoch und heilig versprechen musste wiederkommen. Ich habe so viele tolle Erfahrungen gesammelt. Und besonders meinem Englisch hat es unglaublich gutgetan. Es war schön, die Kultur dieser kleinen grünen Insel kennengelernt und so viele verschiedene Menschen getroffen zu haben.“



„Ein Fremder ist nur ein Freund, den man noch nicht kennt“

Das irische Sprichwort sagt eine Menge über die Gastfreundschaft und die positive Lebenseinstellung der Iren aus. In Irland hast du zudem die Möglichkeit, ein wirklich anderes Schulgefühl zu erleben.

Obwohl Irland gar nicht so weit weg ist, wirst du dort eine eigene Kultur vorfinden. Diese spiegelt sich auch in den Schulen wieder. Jede Schule hat ihre individuelle Schuluniform, die natürlich auch von den Austauschschülern getragen wird. So fühlst du dich sofort als festes Mitglied der Schulgemeinschaft. Traditionell sind viele Schulen reine Mädchen- oder Jungenschulen. Perfekt für alle, die eine wirklich neue Schul-erfahrung machen möchten. Es gibt aber auch gemischte Schulen.

In Irland ist ganztags Schule. Austauschschüler besuchen eine Community oder Secondary School. Wer in Deutschland noch nicht die 10. Klasse abgeschlossen hat, kann das Transition Year (Klasse 10) belegen. Das Gute für Austauschschüler daran ist, dass noch in einer Klassengemeinschaft unterrichtet wird. So hast du denselben Stundenplan wie deine Klassenkameraden und wirst schnell Anschluss finden. Außerdem werden Praktika und Projektarbeiten gemacht, die dir helfen, dich beruflich zu orientieren.

Kurssystem in Klasse 11 und 12

In den Klassenstufen 11 und 12 belegst du pro Trimester 5 bis 8 Fächer im Kurssystem. Wer für ein ganzes Schuljahr die Abschlussklasse besucht, kann bei entsprechenden Leistungen auch das irische Leaving Certificate erwerben.

Viel Abwechslung auf kleinem Raum

Die relativ kleine Insel (kein Punkt ist mehr als 110 km von der Küste entfernt) strahlt eine Gemütlichkeit und Überschaubarkeit aus. Gleichzeitig gibt es sehr viel Spannendes zu entdecken. Je nach Wetterlage erscheint die Insel in etlichen verschiedenen Grüntönen. Es gibt Berge und weitreichende Wiesen, es gibt Sandstrände und atemberaubende Klippen, Torfmoore und belebte Städte. Auf den Spuren der Kelten kannst du jede Menge historischer Sehenswür-

digkeiten besichtigen. Da die Entfernungen gering und das Reisen sehr sicher ist, kannst du nach Absprache auch Ausflüge mit Freunden unternehmen und viel von deiner Region und der Insel entdecken.



WISSENSWERTES

Dauer:	Trimester bis Schuljahr
Regionen:	Dublin, Cork, Westirland und Wicklow
Alter:	ab 14 Jahren (bei Ausreise)
Seminare:	Vor- und Nachbereitung in Deutschland
Leaving	
Certificate:	bei Besuch der 12. Klasse in Irland möglich

Vier Regionen sind möglich

Irland Classic



Irland Classic

das typisch irische Leben kennenlernen

Die verschiedenen Regionen Irlands sind jede auf ihre Weise wunderschön. Wer offen für jede unserer vier Regionen ist - Dublin, Cork, Westirland oder Wicklow - wählt das günstigere Classic Programm.

Take it easy - Irland Classic

Egal in welche Region du gehen wirst, unsere Partner vor Ort vermitteln nur an ausgewählte Gastfamilien und Schulen. Ebenso wirst du in jeder Region einen persönlichen Ansprechpartner vor Ort haben. Dank der gelassenen und gastfreundlichen Art der Iren, wirst du dich überall in Irland willkommen fühlen und Unterstützung im Alltag erhalten.

Oder: Irland Select - schon vorab eine Region wählen

Wer schon eine bestimmte der vier Regionen Irlands fest ins Herz geschlossen hat, wählt das Select-Programm und kann sich direkt für eine der Regionen bewerben.



Dublin:

- Leben in Irlands Hauptstadt
- moderne Stadt mit vielen kulturellen Angeboten
- kurze Anreise
- wohnen in sicheren Wohnvierteln
- Aufenthalt ab 3 Monaten
- Einwohner: 730.000

Cork:

- zwischen den Armen des Flusses Lee gelegen
- Kleinstadtfleur in hügeliger Landschaft
- Vieles ist zu Fuß zu erreichen
- kurze Wege bis zur Schule
- Aufenthalt ab 3 Monaten
- Einwohner: 120.000

Westirland:

- inmitten wunderschöner irischer Landschaft
- Leben abseits vom Großstadttreiben
- lebendige Traditionen
- Aufenthalt ab 3 Monaten
- Grafschaften: County Clare und Galway

Wicklow:

- wunderschöne irische Landschaft südlich von Dublin
- Eintauchen ins traditionelle Irland
- lebendige Traditionen
- Aufenthalt ab 3 Monaten
- Grafschaft Wicklow

Telefonische Beratung

0441 92398-0

Du entscheidest selbst!

Irland Select



Dublin



Großstadtleben am Meer

Aufregend, dynamisch und kosmopolitisch – das ist Dublin. Hier pulsiert das Leben. Etwa ein Viertel der irischen Bevölkerung lebt in der Hauptstadt. Trotzdem wirkt die Stadt recht übersichtlich. Gemütliche Cafés und Straßenmusiker (oft Studenten mit traditionellen Instrumenten), sorgen für ein Großstadtflair, das ganz ohne große Hektik abläuft.

Austauschschüler können sich sehr sicher mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen. Die Busse fahren regelmäßig in die Wohnviertel, die sich außerhalb des Innenstadtbereichs befinden. Wer in die Natur möchte, kann ebenso schnell ins Umland fahren. Dublin bietet Ruhe und Natur, Kultur und Festivals bis hin zum touristischen Großstadtleben.

Cork



Historische Hafenstadt

Die im Süden gelegene Großstadt Cork ist die zweitgrößte Stadt Irlands. In Cork gibt es zahlreiche Geschäfte, Märkte, Cafés und Pubs. Die irischen Pubs sind übrigens auch tagsüber für Familien mit Kindern geöffnet und sind Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen.

Das Besondere an Cork ist aber die hügelige Landschaft. Die Straßen schlängeln sich in vielen Kurven durch die Stadt, mal geht es hinauf, mal hinunter. Trotz der 120.000 Einwohner hat Cork dadurch Kleinstadtcharakter und wirkt gemütlich. Viele Austauschschüler können sogar zu Fuß zur Schule gehen. Cork ist deswegen ideal für Schüler, die eine ruhigere Stadt bevorzugen.

Westirland



County Clare und Galway

Wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaften wie z. B. die Cliffs of Moher, die zum Weltkulturerbe zählen, ein großes kulturelles Angebot, traditionelle Musik sowie eine lebendige gälische Tradition prägen die beiden Grafschaften im Westen Irlands. Westirland ist überaus reich an irischer Mythologie.

Die Kleinstadt Ennis mit ca. 25.000 Einwohnern, beispielsweise, hat sich zum Zentrum traditioneller irischer Musik entwickelt. Jährlich findet dort das Fleadh Nua Festival statt, das eines der größten Festivals Irlands ist. Wer das ganz traditionelle irische Leben inmitten wunderschöner Landschaften kennenlernen möchte, ist in Westirland genau richtig.

Wicklow



County Wicklow

Die Grafschaft Wicklow liegt südlich von Dublin und gehört zu Irlands „Viking Triangle“ (Wikingerdreieck), das wegen seines bedeutenden Einflusses der einfallenden Nordmänner hier so genannt wird.

Das County Wicklow ist ein wahres Paradies für Naturliebhaber, Wanderer und Mountainbiker. Vom 127 km langen Wicklow Way bis zu den grünen Wanderwegen von Avondale House und Forest Park warten jede Menge Abenteuer in Moorlandschaften, Fichtengehölzen und über Felsgrate. Wicklow ist schon seit vielen Jahren ein bevorzugter Drehort in Irland für Hollywood-Filme.

High-School

Europa

Frankreich



(Henrietta, Soissons)

„In Frankreich spielte sich ein Großteil meines wöchentlichen Lebens im Lycée ab, auch nach dem Unterricht blieben wir noch lange zusammen. Das war für mich zunächst ungewohnt, doch habe ich diese Treffen nach und nach richtig schätzen gelernt.“



Schule auf hohem akademischem Niveau

Französische Schulen haben ein hohes Bildungsniveau und sind akademisch geprägt. Wer im Ausland schulisch am Ball bleiben möchte, ist in Frankreich richtig. Es werden fast alle Fächer unterrichtet, die man hier für das Abi braucht.

Traditionell wird in Frankreich sehr viel Wert auf gute Bildung gelegt. Anders als in vielen anderen Ländern vermitteln die französischen Schulen bis zum Abschluss Kenntnisse in allen herkömmlichen Fächern. Französische Schüler verlassen die Schule somit mit einem breitgefächerten Allgemeinwissen, ähnlich wie in Deutschland. Je nach Alter wirst du in Frankreich ein Collège oder Lycée besuchen.

Soziales Leben an der Schule

Der Schulalltag selbst ist in Frankreich ganz anders strukturiert als bei uns. Das Prinzip der Ganztagschule bedeutet in Frankreich, dass auch wirklich der ganze Tag in der Schule verbracht wird. Pünktlich um 8.00 Uhr wird morgens gestartet, und erst gegen 17.00 Uhr ist Schulschluss. Aber keine Panik – das klingt nach mehr Unterricht als es tatsächlich ist. Denn der Schulalltag wird durch Freistunden und die Mittagspause aufgelockert. In den Freistunden kannst du mit deinen Klassenkameraden schon Hausaufgaben erledigen oder einfach gemeinsam Zeit im Aufenthaltsraum oder in der Stadt verbringen.

Pause de midi – in Frankreich ein Muss

Die Mittagspause ist den Franzosen heilig. Die Schüler verbringen ihre ein- bis zweistündige Pause entweder in der Schulkantine oder gehen in der Nähe der Schule etwas essen. Einige Schüler gehen auch zum Mittagessen nach Hause.

Für die meisten Austauschschüler sind die unterrichtsfreien Zeiten Schlüsselpunkte des Schulalltags. Anders als in Deutschland, verbringst du in Frankreich einen Teil deiner freien Zeit mit Freunden in der Schule. Du hast aber auch

einen freien Nachmittag für eigene Hobbys außerhalb der Schule. Am Mittwochnachmittag ist komplett schulfrei.

Dass der Schulalltag stärker durchstrukturiert ist, hat viele Vorteile, insbesondere für Austauschschüler: Du hast schon ab dem ersten Schultag einen geregelten Tagesablauf, der sehr schnell zur Gewohnheit wird. Da du viel Zeit in der Schule verbringst, kannst du eine feste Beziehung zu deinen Mitschülern aufbauen und gehörst in der unterrichtsfreien Zeit schnell zur Clique dazu.

Familie ist den Franzosen wichtig

Zwar wird mehr Zeit in der Schule verbracht als in Deutschland, aber dafür wird dann einfach an den Wochenenden umso mehr gemeinsam mit Familie und Freunden gefeiert, gekocht und gegessen, oder es werden Ausflüge unternommen. Die Franzosen lieben die Geselligkeit und genießen die schönen Dinge des Lebens, wo immer es sich ermöglicht. Eine tolle Lebenseinstellung – auch für Austauschschüler!

WISSENSWERTES

Dauer:	Trimester bis Schuljahr
Regionen:	ganz Frankreich
Alter:	ab 15 Jahren (bei Ausreise)
Seminare:	Vor- und Nachbereitung in Deutschland

High-School

Indischer Ozean

La Réunion



(Morris, La Réunion)

„Auf La Reunion läuft das Leben viel gelassener ab. Die stressfreie Lebensart ist zunächst vielleicht ungewohnt. Wenn man sich daran gewöhnt hat, kann man aber schnell verstehen, warum die Kreolen zu den glücklichsten Menschen zählen.“



Französische Lebensfreude inmitten des Stillen Ozean

La Réunion gehört zum französischen Überseegebiet und der französische Einfluss ist nicht nur in der Schule zu spüren.

Ca. 500 Kilometer östlich von Madagaskar und ca. 150 Kilometer von Mauritius liegt inmitten des Indischen Ozeans das Fernreiseziel La Réunion.

Kreolisch-französische Kultur

Hier kannst du die Kombination aus kreolischer und französischer Kultur in einer liebevollen Gastfamilie kennenlernen. La Réunion gehört zum französischen Überseegebiet und der französische Einfluss ist nicht nur in der Schule zu spüren. Ein Schüleraustausch-Erlebnis der besonderen Art erwartet dich. Neben Québec in Kanada eine weitere ganz besondere Alternative für den französisch-sprachigen Schüleraustausch.

Soziales Leben an der Schule

Das Prinzip der Ganztagschule auf La Réunion bedeutet, dass auch wirklich der ganze Tag in der Schule verbracht wird. Erst gegen 17.00 Uhr ist Schulschluss. Das klingt nach mehr Unterricht als es tatsächlich ist. Denn der Schulalltag wird durch Freistunden und die Mittagspause aufgelockert. In den Freistunden kannst du mit deinen Klassenkameraden schon Hausaufgaben erledigen oder einfach gemeinsam Zeit verbringen. Deine ein- bis zweistündige Pause verbringst du entweder in der Schulkantine oder gehst in der Nähe der Schule etwas essen. Einige Schüler gehen auch zum Mittagessen nach Hause.

Für die meisten Austauschschüler sind die unterrichtsfreien Zeiten Schlüsselpunkte des Schulalltags. Anders als in Deutschland, verbringst du einen Teil deiner freien Zeit mit Freunden in der Schule. Du hast aber auch einen freien Nachmittag für eigene Hobbys außerhalb der Schule. Am Mittwochnachmittag ist komplett schulfrei.

Gelebtes Miteinander in der Familie

Zwar wird mehr Zeit in der Schule verbracht als in Deutschland, aber dafür wird dann einfach an den Wochenenden umso mehr gemeinsam mit Familie und Freunden gefeiert, gekocht und gegessen, oder einfach die Geselligkeit und die schönen Dinge des Lebens genießen, wo immer es sich ermöglicht. Eine tolle Lebenseinstellung – auch für Austauschschüler!



WISSENSWERTES

Dauer:	Schulhalbjahr bis Schuljahr
Flug:	meist über Paris nach La Réunion
Alter:	ab 15 Jahren (bei Ausreise)
Seminare:	Vor- und Nachbereitung in Deutschland
Wetter:	ganzjährig tropisch-warm
Kultur:	französisch-kreolische Kombination

High-School

Europa

Spanien

Valencia, Madrid, Andalusien,
Kanarische Inseln,
Asturien, Galicien



CHOCOLATERIA
SAN GINES

(Sarah, Moncada)

„Spanien!!! Da denkt jeder erstmal an Urlaub, Strand und Stierkampf. Aber für mich ist dieses Land viel mehr und etwas völlig anderes geworden! Ich lernte es von einer Seite kennen, die ich als Tourist nie gesehen oder erlebt hätte. Die Zeit in Spanien war wunderschön. Die Art der Spanier ist so locker und sorgenfrei, und man sieht ihnen die Lebenslust richtig an. Die Freunde, die ich dort gefunden habe, sind mir total wichtig geworden, und ich will sobald wie möglich wieder alle besuchen.“



Viel mehr als Sonne, Strand und Meer

Spanien ist gar nicht so weit weg, und trotzdem kannst du dort eine ganz andere Lebensweise kennenlernen. Die Schule in Spanien ist anspruchsvoll, aber das Lehrer-Schüler-Verhältnis ist freundschaftlicher als bei uns.

Spanisch ist im Kommen – an vielen Schulen in Deutschland wird Spanisch mittlerweile als zweite oder zumindest dritte Fremdsprachen angeboten. Kein Wunder, die Sprache hat einfach einen tollen Klang und ist verhältnismäßig leicht zu lernen. Da Spanien relativ nah ist, ist es zudem unkompliziert, die Sprache immer mal wieder vor Ort anzuwenden und Freundschaften mit Spaniern zu pflegen.

Spanien ist zwar als Urlaubsland bekannt, über das spanische Alltagsleben wissen die meisten aber gar nicht so viel. Das warme Klima gibt einen ganz anderen Lebensrhythmus vor. Der Tag wird durch eine zweistündige Siesta unterbrochen und verschiebt sich dadurch nach hinten hinaus. Das Abendessen findet meist erst gegen 21.00 Uhr statt.

Zusammen macht alles viel mehr Spaß

Besonders bei schönem Wetter mag in Spanien niemand früh zu Bett gehen. Die Spanier genießen die angenehme Abendsonne lieber mit Familie und Freunden im Freien. Auch die Kinder und Jugendlichen gehen später ins Bett als bei uns. Spanier sind einfach Gemeinschaftsmenschen. Perfekt für Austauschschüler, um schnell Anschluss zu finden. Die Jugendlichen haben ihre eigene Clique, mit der sie sich meist täglich nach der Schule treffen. An den Wochenenden wird dann gern viel mit der Familie unternommen – natürlich im großen Kreis und bei leckerem Essen.

Schule mit Herz und Verstand

Die Schulen, die für unsere Austauschschüler in Frage kommen, sind öffentliche oder halbprivate Schulen. Teils ist die Einrichtung und Ausstattung der Schulen nicht so modern wie in Deutschland. Das sollte jedoch nicht darüber

hinwegtäuschen, dass akademisch dennoch viel verlangt wird. Auch schriftliche Hausaufgaben und das Mitschreiben der Klausuren gehören für Austauschschüler selbstverständlich mit dazu. In Spanien werden häufiger Tests geschrieben als bei uns, sodass ein kontinuierliches Lernen gefordert ist.

Je nachdem wie nah die Gastfamilie an der Schule wohnt, kannst du in der Siesta nach Hause oder aber mit Freunden etwas in der Nähe essen gehen. Nur wenige Schulen haben eine eigene Schulkantine. Nach der langen Siesta ist dann noch einmal bis ca. 15.00 Uhr Unterricht. Einige Schulen bieten danach auch noch AGs (z.B. Theater) oder Sport an. An diesen Tagen endet die Schule erst gegen 17.00 Uhr.

Schulfächer und Unterrichtsmethoden sind mit denen deutscher Schulen vergleichbar. Das Verhältnis zu den Lehrern ist jedoch freundschaftlicher. Austauschschüler empfinden die Schumatmosphäre in Spanien deswegen insgesamt als lockerer und gehen in Spanien sehr gern zur Schule.

□ **WISSENSWERTES** □

- Dauer:** Trimester bis Schuljahr (als School Guest ab 4 Wochen)
- Regionen:** Valencia, Madrid, Andalusien, Kanarische Inseln, Asturien, Galicien
- Alter:** ab 15 Jahren (bei Ausreise)
- Seminare:** Vor- und Nachbereitung in Deutschland
- vor Ort:** Einführung mit Sightseeing



High-School

SELECT

Valencia

Großstadt mit Mittelmeerfeeling



„Valencia ist riesig. Es gibt viele Häuser aus der Gründerzeit. Mir ist das eigentlich vertraut, da es auch in Wuppertal solche Häuser gibt. Allerdings nicht so gigantisch große. Außerdem wachsen auf unseren Gehwegen keine Orangenbäume. Die Bürgersteige in Valencia sind aus Marmor, und ständig wird alles gesäubert. Die Stadt ist lebhaft, laut, warm; es ist ein völlig anderes Lebensgefühl dort.“ (Felix aus Wuppertal)

Mittelmeer und Strand, das klingt nach einer gemütlichen kleinen Stadt. Valencia strahlt zwar eine gelassene Atmosphäre aus, in Valencia ist jedoch richtig viel los.

Es gibt unsagbar viele kulturelle Angebote in der Stadt, z.B. die Ciudad de las Artes mit 3D-Kino, historische Museen, die „Lonja de la Seda“ mit wechselnden Ausstellungen, Kathedralen, Musik- und Tanzveranstaltungen und viele Festivals, wie etwa die berühmten Fallas im März. Einige der vielen Strände Valencias befinden sich sogar in der Nähe des Stadtzentrums. Ruhe findet man im südlich von Valencia gelegenen Nationalpark „La Albufera“, eine wunderschöne Lagune im Mittelmeer.

Für die einheimischen Schüler ist das traditionelle Valencianisch Pflichtfach, Austauschschüler sind davon ausgenommen. Unterricht und Lebensalltag spielen sich nämlich auf Spanisch ab. Es wird jedoch viel Wert auf die Achtung der Traditionen gelegt. Das spiegelt sich in vielen Bräuchen und Festen wider und natürlich auch in der spanischen Küche. Weltbekannt ist z.B. die berühmte valencianische Paella. In Valencia wirst du viel über die Traditionen der Region erfahren!

□ VALENCIA □

- gemäßigtes Klima, auch im Sommer nicht zu heiß
- Großstadt direkt am Mittelmeer
- viele tolle Strände
- Aufenthalt ab 3 Monaten
- Einwohner: 1,8 Millionen



High-School

SELECT

Madrid

Tradition und Moderne Hand in Hand



Madrid, in der Mitte Spaniens gelegen, ist der zentrale Sitz der Regierung und des Königs. Es gibt sechs öffentliche Universitäten, sodass hier Wissensdurstige und Intellektuelle aus dem ganzen Land zusammenfinden. Die bunte Mischung aus vielen Einflüssen, im sonst eher von den autonomen Regionen geprägten Spanien, macht den besonderen Reiz der Stadt aus. Für Austauschschüler ist Madrid der Ort, an dem man die Vielseitigkeit Spaniens erleben kann.

In Madrid findest du zahlreiche Theater, Museen, Kinos und

andere Kultureinrichtungen. Trotz der kulturellen Vielfalt behält sich Madrid einen typisch spanischen Charme vor. Insbesondere die Vielzahl der wunderschönen, berühmten Plätze spiegelt die spanische Geselligkeit und Offenheit wider. Der in der Altstadt gelegene historische Plaza de Major beispielsweise ist bis heute autofrei und allgemeiner Treffpunkt. Des Öfteren werden an diesem atmosphärischen Ort Konzerte veranstaltet. In der offenen und dynamischen Stadt ist auch die moderne Kunst präsent. Die farbenfrohe und außergewöhnliche Architektur des Flughafens zeigt schon bei Ankunft in Madrid den Sinn der Spanier, auch die normalen Dinge des Alltags ästhetisch zu gestalten. Von kulinarischer Seite zeigt sich dieser in den liebevoll hergestellten Tapas und kunstvoll angerichteten Menüs der hippen Restaurants, die besonders in der Siesta von der arbeitenden Bevölkerung zum geselligen Essen besucht werden.

Während historische Plätze, Gebäude und Denkmäler bewahrt werden, ist die lebendige Stadt zugleich offen für neue Ideen und wandelt sich ständig. Madrid ist einfach eine der spannendsten und vielseitigsten Städte Spaniens.

□ MADRID □

- Leben in der Hauptstadt
- moderne Stadt
- viele kulturelle Angebote
- Sitz der Regierung
- Sommertemperaturen im Frühling und Herbst
- Aufenthalt ab 3 Monaten
- Einwohner: 3,1 Millionen



High-School

SELECT

Andalusien

Spaniens sonnenverwöhnter Süden



In Andalusien scheint das warme Herz Spaniens. Verbringe dein Austauschabenteuer in einer der wundervollen Städte Cádiz, Córdoba, Granada, Huelva, Málaga oder Sevilla.

Cádiz: Das weltoffene Cádiz ist die älteste Stadt Europas. Die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz Cádiz liegt direkt an der Atlantikküste.

Córdoba: Urlauber denken bei Cordoba zunächst an Kirchen und andere Baudenkmäler, jedoch hat die Stadt noch viel mehr zu bieten.

Granada: Die Stadt liegt im Süden Andalusiens und ist eine der bekanntesten Hochburgen der andalusisch-maurischen Kultur. Die maurische Festungsanlage Alhambra ist das bekannteste Wahrzeichen der Stadt.

Huelva ist eine wunderschöne Küstenstadt und gehört zu den reizvollsten Reisezielen Andalusiens. Die aufsehenerregende Gemeinde wurde vor 3.000 Jahren gegründet.

Malaga: Die zweitgrößte andalusische Stadt, liegt an der Costa del Sol und ist umgeben von Bergen. Die Stadt verfügt über einen der größten Flughäfen in Spanien.

Sevilla gilt als eine der schönsten Städte Europas. Die architektonischen Einflüsse der Mauren prägen beinahe den ganzen Stadtkern.

ANDALUSIEN

- erlebe eine der spannenden und geschichtsträchtigen Städte Cádiz, Córdoba, Granada, Huelva, Málaga oder Sevilla
- Sommertemperaturen im Frühling und Herbst
- Aufenthalt ab 3 Monaten
- Einführungsseminar für Andalusien in Barcelona



High-School

SELECT

Kanaren

Teneriffa oder Gran Canaria



Die Kanarischen Inseln mit ihrer eigenen Geschichte und Kultur haben nicht nur für Urlaubstouristen viel zu bieten. Verbringe deinen Austausch auf Gran Canaria oder Teneriffa.

Teneriffa ist die größte der Kanarischen Inseln. Auf ihr leben ca. 930.000 Einwohner. Der Norden der Insel bekommt mehr Niederschläge und ist daher grüner als der Süden, den ein trockenes Klima prägt. Im Zentrum thront mit 3.718 Metern Höhe der Vulkan Teide (Pico del Teide), der damit der höchste Berg Spaniens ist.

Gran Canaria ist nach Teneriffa die zweitgrößte Insel der Kanaren. Die Insel ist der ideale Ort, um die Lebensweise und Kultur der Menschen auf den Kanaren kennenzulernen. Viele Feste und Veranstaltungen rund ums Jahr lassen dich eintauchen in das Leben und den Alltag auf Gran Canaria.

KANAREN

- Nicht nur für Urlauber ein Traumziel
- High School auf Teneriffa oder Gran Canaria
- Einführungsseminar für die Kanaren in Barcelona
- Aufenthalt ab 3 Monaten
- Alle Flüge enthalten



High-School

SELECT

Nordspanien

Asturien oder Galicien



Nordspanien kennen einige durch seine bedeutenden Städ-

te wie Oviedo, Gijon oder den Pilgerort Santiago de Compostela. Der grüne Norden der iberischen Halbinsel glänzt mit langer Geschichte und ganz eigener Kultur.

Die ca. 300 Kilometer lange Küste Asturiens trägt den Namen "Costa Verde", zu Deutsch "Grüne Küste" zu recht. Aber auch das gebirgige Hinterland ist grün und sicher eine der schönsten Regionen Spaniens. Und auch Galicien bietet alles für Naturliebhaber, von wilden Landschaften bis zu zerklüfteten Küsten und weißen Sandstränden.

NORDSPANIEN

- Asturien und Galicien im Norden der iberischen Halbinsel
- Bekannt für unberührte Natur und den Pilgerweg nach Santiago de Compostela
- Aufenthalt ab 3 Monaten
- Einführungsseminar für Nordspanien in Barcelona

High-School

Südamerika

Argentinien

Großraum Córdoba



(Freya, Córdoba)

„Die mit Abstand schönste Erfahrung war aber, ein Teil der Familie zu sein. Die Familie steht bei den Argentinern an erster Stelle und der Familienzusammenhalt ist dementsprechend sehr stark. Und da alle Argentinier sehr offen sind, werdet ihr auch in eurem Jahr ein Familienmitglied werden!“



Buntes Familienleben & Besuch einer Privatschule

Wer ein Familienmensch ist und eine völlig andere Kultur erleben möchte, wird sich in Argentinien wohlfühlen. Fast alle Gastfamilien haben selbst Kinder und unternehmen viel mit der Großfamilie.

Argentinien ist deswegen ideal für alle, die das typisch süd-amerikanische Familienleben kennenlernen möchten. Für Freunde der Familie sind die Türen immer offen. Dieses bunte Miteinander ist für Austauschschüler ideal. So ist zu Hause immer etwas los, und du bist sofort mittendrin im Alltagsgeschehen. Die Argentinier sind sehr gastfreundlich und integrieren ihre Gäste komplett in ihren Alltag. Eine tolle Chance, eine wirklich neue Kultur zu erleben.

Einführungsseminar und Sprachkurs in Córdoba

Unsere Austauschschüler leben ausschließlich im Großraum der Stadt Córdoba. Dort hat auch unsere Partnerorganisation ihren Sitz, die die Austauschschüler und Gastfamilien betreut. Auch wer noch nicht so gut Spanisch spricht, ist in Córdoba gut aufgehoben, denn unser Partner spricht auch Deutsch.

Zu Beginn des Aufenthalts werden in einem Einführungsseminar (sechs Tage bei Programmbeginn im Juli, vier Tage bei Programmbeginn im Februar) noch einmal wichtige Aspekte der argentinischen Kultur vermittelt. Außerdem beginnt dann auch schon der 60-stündige Spanischkurs, der für alle Teilnehmer im Programmpreis enthalten ist. So bist du gut vorbereitet, bevor es zur Gastfamilie geht. Auch Schüler mit sehr geringen oder keinen Spanischkenntnissen können am Argentinien-Programm teilnehmen. Circa alle zwei Monate finden organisierte Treffen und Unternehmungen mit anderen Austauschschülern statt.

Besuch einer Privatschule

In Argentinien sind die privaten Schulen besser ausgestattet als die öffentlichen Schulen und haben ein höheres Niveau. Unsere Austauschschüler werden deswegen ausschließlich eine Privatschule besuchen. Die argentinische Schule ist eine Gesamtschule, an der nach der 12. Klasse das Bachil-

lerato, vergleichbar mit dem deutschen Abitur, erworben wird.

Je nach Alter werden Austauschschüler in die Klassen 9 bis 11 eingestuft. Eine große Bedeutung wird den Kopfnoten (Betragen und Sozialverhalten) beigemessen.



WISSENSWERTES

Dauer:	Trimester bis Schuljahr
Regionen:	Großraum Córdoba
Alter:	ab 14 Jahren (bei Ausreise)
Seminare:	Vor- und Nachbereitung in Deutschland
Einführung vor Ort:	1 Woche
Inklusive:	60 Stunden Spanischkurs
Optional:	betreute Ausflüge in verschiedene Regionen Argentiniens

High-School

Mittelamerika

Costa Rica



(Alexander, San José)

„In Costa Rica läuft das Alltagsleben viel gelassener ab. Eine Verabredung „a la hora Tica“ bedeutet, dass die Ticos auch mal später kommen oder sich Pläne kurzfristig ändern können. Man sollte selbst einfach ebenso gelassen damit umgehen wie die Ticos. Die stressfreie Lebensart ist zunächst vielleicht ungewohnt. Wenn man sich daran gewöhnt hat, kann man aber schnell verstehen, warum die Ticos zu den glücklichsten Menschen zählen.“

Lebensfreude pur inmitten eines Naturparadieses

Die Pflanzen- und Tierwelt ist das ganze Jahr über so farbenfroh und vielfältig, dass man aus dem Staunen nicht mehr herauskommt. Die Schulen Costa Ricas sind in Mittelamerika übrigens die besten.

Die Ticos (wie sich die Einheimischen nennen) haben nicht nur zur Natur ein überaus friedliches Verhältnis. Costa Rica hat bereits im Jahr 1948 seine Armee abgeschafft und investiert stattdessen in den Gesundheits- und Bildungsbereich. Der Lebens- und Bildungsstandard im „Land der goldenen Mitte“ ist deswegen im mittelamerikanischen Vergleich hoch.

Eine positive Lebenseinstellung – la pura vida

Hilfsbereitschaft und ein freundlichen Lächeln für die Mitmenschen sind in Costa Rica selbstverständlich. Eine sehr wichtige Rolle im Alltag spielt die Familie. Die meisten Ticos ziehen erst nach der Heirat von zu Hause aus und pflegen danach weiterhin einen engen Kontakt.

Austauschschüler, insbesondere Mädchen, haben weniger individuellen Freiraum, als sie es von Deutschland gewohnt sind. Dafür werden sie überaus herzlich aufgenommen und schnell von der Lebendigkeit und Spontanität der Ticos mitgerissen. Deutsche Pünktlichkeit und Planungsfreude dürfen in Costa Rica durchaus etwas kürzer treten. Der Lebensalltag der Ticos ist eher locker und kurzweilig. Alltag und Menschen werden einfach so genommen, wie sie sind.

Beste Schulbildung Mittelamerikas

90 % der Schulen in Costa Rica sind kostenlose staatliche, 10 % gebührenpflichtige private oder halbprivate Schulen. Da Costa Rica viel in den Bildungssektor investiert, ist das Bildungsniveau im Vergleich zu anderen mittelamerikanischen Ländern sehr hoch. Unsere Austauschschüler können wählen, ob sie ein öffentliches Colegio oder eine private Schule (gegen Aufpreis) besuchen möchten.

Besuch der Klasse 10 oder 11

Unsere Austauschschüler nehmen am Unterricht in der Secundaria, die die Klassen 7 bis 11 umfasst, teil. Die Einstu-

fung erfolgt meist in den 10. Jahrgang. Je nach Beginn und Dauer ihres Aufenthalts wechseln die Schüler während der Auslandszeit in den 11. Jahrgang (Abschlussjahrgang). Das liegt daran, dass das Schuljahr in Costa Rica in Trimester eingeteilt ist und im Januar beginnt.

Alle in deiner Klasse unterrichteten Fächer sind auch für dich als Austauschschüler Pflicht. Gemeinsam mit den einheimischen Schülern wirst du an alle Prüfungen teilnehmen. Lediglich die große allgemeine Prüfung am Schuljahresende ist für Austauschschüler freiwillig. Der Schultag in Costa Rica endet spätestens um 17.00 Uhr.



WISSENSWERTES

Dauer:	Trimester bis Schuljahr
Regionen:	ganz Costa Rica
Alter:	ab 15 Jahren (bei Ausreise)
Seminare:	Vor- und Nachbereitung in Deutschland
Optional:	Spanischkurs und Exkursionen
Schulwahl:	öffentlich oder privat

High-School

Südamerika

Ecuador



(Samira, Macas)

„Letztendlich war die Zeit in Ecuador einfach viel zu schnell vorbei. Die rührenden Worte meines Gastvaters bleiben mir noch lange in den Ohren: „Bevor du gekommen bist, waren wir sechs, jetzt wo du gehst, sind wir sieben!“ Dieser Aufenthalt war etwas ganz Besonderes. Ich habe so viele schöne Erfahrungen und Erinnerungen mitgenommen und hoffe, irgendwann einmal wieder zurückkehren zu können.“



Große Vielfalt auf kleiner Fläche

Das kleine Land in Südamerika ist für viele Europäer noch unbekanntes Terrain. Dabei ist das Ecuador extrem abwechslungsreich. Die Ecuadorianer sind für ihre Gastfreundschaft bekannt - ideale Voraussetzungen für Austauschschüler.

Familie und Geselligkeit werden in Ecuador groß geschrieben. Austauschschüler werden bestimmt eine Menge interessanter Menschen kennenlernen. Gute Spanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Falls du in der Schule noch kein Spanisch gelernt hast, empfehlen wir dir jedoch, vor der Ausreise einen Sprachkurs zu belegen, um dir die Eingewöhnung zu erleichtern.

Natur und Kultur ganz vielfältig

Ecuador, nach seiner Lage am Äquator benannt, ist durch seine Vielfalt an Landschaften, Volksgruppen und Kulturen eines der faszinierendsten Reiseziele in Südamerika. Bekannt ist das Land für das grüne, fruchtbare Land in der Pazifikküstenebene (Costa), das Andenhochland (Sierra) mit seinen engen Tälern und schneebedeckten Gipfeln und die tropische Regenwälder im Amazonastiefland (Oriente). Die abwechslungsreichen Landschaften Ecuadors sind einfach beeindruckend. Zum ecuadorianischen Territorium gehören auch die berühmten, weit vor der Pazifikküste gelegenen Galapagosinseln, auch „Schildkröteninseln“ genannt.

Von Quito aus zur Gastfamilie

Für unsere Austauschschüler beginnt der Aufenthalt mit einem dreitägigen Einführungsseminar in der Hauptstadt Quito. Von dort geht es dann weiter zu den Gastfamilien, die u.a. in den Städten Cuenca, Ibarra, Manta, Riobamba und in Quito selbst wohnen. Alle Gastfamilien haben Kinder, die teils zur selben Schule gehen und wohnen in guten Wohngegenden.

Schule am Vormittag, Familie und Freunde am Nachmittag

Unsere Austauschschüler besuchen die Differenzierungsstu-

fe einer allgemeinbildenden, öffentlichen Schule. In diesen drei letzten Klassen im 12-jährigen Bildungsgang können die Schüler individuelle Schwerpunkte wählen. Zur Auswahl stehen Naturwissenschaften und Mathematik, Sozialwissenschaften sowie Handels- und Verwaltungslehre. In jedem Schwerpunktbereich werden im Durchschnitt 13 Pflichtfächer unterrichtet.

Ein Schultag ist im Vergleich zu anderen Ländern recht kurz: Schon um 13.30 Uhr ist Schulschluss. Einige Schulen bieten am Nachmittag aber auch Sport und andere Klubs an.

Geselligkeit ist Teil der Kultur

Da Taxifahren sehr viel günstiger als bei uns ist, sind Taxis auch für Jugendliche ein viel genutztes Verkehrsmittel, das dich sicher von Haustür zu Haustür bringt. Einige Schüler fahren sogar mit dem Taxi zur Schule. Ganz alleine sind Jugendliche, insbesondere Mädchen, in Ecuador nicht unterwegs. Da Ecuadorianer sehr familienorientiert und gesellig sind, würde sowieso niemand auf die Idee kommen, etwas alleine zu unternehmen.

WISSENSWERTES

Dauer:	Trimester bis Schuljahr
Regionen:	Quito, Cuenca, Ibarra, Manta, Riobamba
Alter:	ab 15 Jahren (bei Ausreise)
Seminare:	Vor- und Nachbereitung in Deutschland
Inklusive:	2-tägiges Einführungsseminar in Quito

High-School

Südamerika

Galapagos



Einzigartige Tier- und Pflanzenwelt

Die Galapagos Inseln gehören zu Ecuador, liegen aber ca. 1.000 Kilometer vor der Küste Südamerikas.

Hier hat Charles Darwin seine Evolutionstheorie entwickelt und seither kommen Forscher nach Galapagos, um die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt unter die Lupe zu nehmen.

Besonderer Schüleraustausch im Pazifik

Auf der Insel Santa Cruz befindet sich nicht nur die kleine Hauptstadt der Galapagos Inseln, Puerto Ayora, sondern auch die Charles-Darwin-Station, in der auch einige deutsche Forscher arbeiten.

Du kannst ein halbes oder ganzes Schuljahr auf Santa Cruz verbringen und hast dort auch eine deutschsprachige Betreuung. Entweder entscheidest du dich, ein halbes oder ganzes Jahr dorthin zu gehen, oder du kombinierst ein halbes Jahr auf den Galapagos Inseln mit einem halben Jahr auf dem Festland in Ecuador.

Schule am Vormittag, Familie und Freunde am Nachmittag

Unsere Austauschschüler besuchen die Differenzierungsstufe einer allgemeinbildenden, öffentlichen Schule. In diesen drei letzten Klassen im 12-jährigen Bildungsgang können die Schüler individuelle Schwerpunkte wählen. Zur Auswahl stehen Naturwissenschaften und Mathematik, Sozialwissenschaften sowie Handels- und Verwaltungslehre. In jedem Schwerpunktbereich werden im Durchschnitt 13 Pflichtfächer unterrichtet.

Ein Schultag ist im Vergleich zu anderen Ländern recht kurz: Schon um 13.30 Uhr ist Schulschluss. Einige Schulen bieten am Nachmittag aber auch Sport und andere Klubs an.

Geselligkeit ist Teil der Kultur

Da Taxifahren sehr viel günstiger als bei uns ist, sind Taxis auf dem Festland auch für Jugendliche ein viel genutztes Verkehrsmittel, das dich sicher von Haustür zu Haustür bringt.

Einige Schüler fahren sogar mit dem Taxi zur Schule. Auf den Galapagos Inseln benötigt aber niemand ein Taxi. Ganz alleine sind Jugendliche, insbesondere Mädchen, in Ecuador nicht unterwegs. Da Ecuadorianer sehr familienorientiert und gesellig sind, würde sowieso niemand auf die Idee kommen, etwas alleine zu unternehmen.



WISSENSWERTES

Dauer:	Trimester bis Schuljahr
Regionen:	Isla Santa Cruz
Alter:	ab 15 Jahren (bei Ausreise)
Seminare:	Vor- und Nachbereitung in Deutschland
Optional:	Kombination mit Ecuador
Inklusive:	2-tägiges Einführungsseminar in Quito

Los geht's

[Austauschschüler, der, (f.): die -in:]

Der Austauschschüler ist eine besondere Spezies unter den Teenagern. Er schöpft sein volles Potential in der Regel in einem Alter zwischen 14 und 18 Jahren aus. Vorzufinden ist er nahezu überall auf der Welt, besonders wohl fühlt er sich in einem familiären Umfeld. Der Austauschschüler ist genügsam und offen für ungewohnte Lebensräume. Allein seine große interkulturelle Neugier treibt ihn an, seinen gewohnten Lebensbereich und sein soziales Umfeld zu verlassen. Meist ist der Austauschschüler zwischen einem Trimester und einem Schuljahr außer Landes, kehrt danach aber wieder in seinen ursprünglichen Lebensraum zurück. Er ist in der Lage, sich überall heimisch zu fühlen, wo er ein Teil der Gemeinschaft werden kann. Aufgrund seiner aufgeschlossenen, hilfsbereiten und kontaktfreudigen Art, findet der Austauschschüler recht schnell Kontakt zu Einheimischen. Auch anfängliche sprachliche Hürden kann er durch seine aktive Beteiligung an den Gesprächen der Einheimischen schnell überwinden. Seine neue Umgebung nimmt den Austauschschüler interessiert auf, denn er verfügt über ein ausgeprägtes Pflichtbewusstsein, eine große Anpassungsfähigkeit, und er ist in der Lage, die geltenden Regeln schnell zu verinnerlichen und einzuhalten.

Aufgrund dieser Eigenschaften wird er von den Einheimischen nicht als Gefahr, sondern als eine Bereicherung für die Gemeinschaft erlebt. Der Austauschschüler übernimmt mit großer Freude die Verantwortung, als ein Vertreter seines Landes zu fungieren. Er verfügt über hohe soziale Kompetenzen und zeigt sich auch im akademischen Bereich ehrgeizig und verantwortungsvoll. Heimweh ist beim Austauschschüler nur sehr selten vorzufinden. Dies wird auf sein hohes Engagement zurückgeführt, sich an allen erdenklichen Aktivitäten in seinem Umfeld mit großer Begeisterung zu beteiligen. Kehrt der Austauschschüler wieder in sein ursprüngliches Lebensumfeld zurück, hat meist eine größere Entwicklung seiner Persönlichkeit stattgefunden, die in seinem Umfeld positiv auffällt. Es ist zu beobachten, dass der Austauschschüler mehr als andere Teenager dazu neigt, nach seiner Rückkehr erneut in andere Länder reisen zu wollen. Interessant ist, dass sich der Austauschschüler ein Leben lang als solcher begreift, da die erworbenen Kontakte, Erfahrungen und Fremdsprachenkenntnisse auch in seinem weiteren Leben von Bedeutung bleiben. Die Ausprägung dieses Phänomens steigt proportional zur Länge der Aufenthaltsdauer.

Bewirb dich bei ICX!

1 Kurzbewerbung

- das komplett ausgefüllte ICX-Bewerbungsformular (direkt online versenden, digital als PDF ausfüllen oder als Papierversion an ICX senden)
- ein aktuelles Bewerbungsfoto
- Kopien der letzten drei Versetzungszeugnisse
- eine Selbstdarstellung in der Landessprache

2 Einladung zum persönlichen Gespräch

- Das sogenannte Interview führt ein ehrenamtlicher Mitarbeiter von ICX an deinem Wohnort oder in der Nähe durch.

3 Akzeptierung und Vertrag

- Spricht nichts gegen die Teilnahme, erhalten du und deine Eltern eine Vertragsofferte. Wenn wir diese unterzeichnet zurückerkhalten haben, bist du verbindlich mit dabei.

4 Weitere Bewerbungsunterlagen

- Gesundheitszeugnis
- Lehrergutachten

5 Vorbereitungsseminar

- Zwei Tage (in Deutschland); die Eltern kommen am 2. Tag dazu.

6 Schule und Gastfamilie

- Sobald deine Schule und deine Gastfamilie feststehen, erhältst du Kontaktdaten und Informationen über sie.

7 Es geht los! :-)

Alle Bewerbungsformulare findest du auf

www.ICXchange.de

Gut zu wissen

Fragen und Antworten

Was muss ich mit meiner Schule klären?

In Deutschland unterliegst du der Schulpflicht. Deswegen musst du bei deiner Schule einen Antrag auf Beurlaubung stellen.

Wird mein Auslandjahr angerechnet?

Ob eine Anrechnung möglich ist, hängt von den Bedingungen deines Bundeslandes ab. Erkundige dich rechtzeitig an deiner Schule nach den Voraussetzungen und den zu erfüllenden Anforderungen (z. B. die Belegung bestimmter Fächer).

Welche zusätzlichen Kosten kommen auf mich zu?

Alle wesentlichen Leistungen (auch der Flug und für die außereuropäischen Länder die Reisekrankenversicherung) sind im Preis enthalten. Hinzu kommen noch die Fahrtkosten zum Vorbereitungs- und Nachbereitungsseminar, Kosten für die Ausstellung eines Gesundheitszeugnisses und für eine Privathaftpflichtversicherung. Je nach Land kommen dazu ggf. noch Kosten für die Beantragung eines Visums, für eine Schuluniform, für das Schulesen, für Schulmaterialien und bestimmte Kurse sowie die Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Für deinen persönlichen Bedarf im Alltag benötigst du außerdem ein Taschengeld. Davon bezahlst du z. B. Kleidung, Kosmetika, Telefon- und Internetgebühren, Kino, Restaurantbesuche, zusätzliche Reisen,...

Kann ich ein Stipendium erhalten?

ICX vergibt in begrenztem Umfang Teilstipendien bis zu 1000 EUR. Die Höhe berechnet sich nach der Programmdauer und der Höhe des Familieneinkommens. Das entsprechende Antragsformular senden wir dir auf Anfrage zu. Der Antrag muss innerhalb der Bewerbungsfrist gestellt werden. Von staatlicher Seite werden schulische Auslandsaufenthalte u. U. auch durch Auslands-BAföG unterstützt. Näheres hierzu findest du im Internet unter: www.auslandsbafoeg.de.

Wie reise ich in mein Gastland und wieder zurück?

Die Hin- und Rückreise erfolgt mit Linienflügen renommierter Fluggesellschaften. In einigen Fällen ist nach Ankunft im Gastland noch eine Weiterfahrt mit der Bahn erforder-

lich. Die Kosten für den kompletten Flug und ggf. das Bahnticket sind im Programmpreis enthalten. Wenn du über die Programmdauer hinaus noch in deinem Gastland bleiben möchtest (z. B. für eine Reise) oder vor Programmende zurück nach Deutschland fliegen möchtest, musst du die Umbuchungs- bzw. Umschreibungsgebühr selbst bezahlen.

Welche Versicherungen benötige ich?

Für die Dauer deines Auslandsaufenthaltes benötigst du eine Unfall-, Kranken- und Haftpflichtversicherung. Die Unfallversicherung schließen wir für dich ab – die Kosten sind bereits im Programmpreis enthalten. In den außereuropäischen Ländern schließen wir außerdem eine Reisekrankenversicherung für dich ab.

Muss ich ein Visum beantragen?

Ein Visum muss nur für die Einreise in die USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Costa Rica und Ecuador beantragt werden. Die Kosten dafür musst du selbst übernehmen. Ausführliche, aktuelle Informationen zur Beantragung erhältst du zu gegebener Zeit von ICX.

Ich will noch nicht zurück! Kann ich verlängern?

Bei vielen Programmen ist es möglich, den Aufenthalt zu verlängern. Erkundige dich schon bei der Bewerbung bei ICX, wenn diese Option für dich in Betracht kommt, da Fristen für die Verlängerung einzuhalten sind.

Impressum

ICXchange-Deutschland e.V.
Bahnhofstr. 16-18, 26122
Oldenburg
Telefon: 0441 92398-0
Telefax: 0441 92398-99
E-Mail: info@ICXchange.de
Internet: www.ICXchange.de

Vereinsregisternummer:
VR 1257 Amtsgericht Oldenburg (Oldb.)

V.i.S.d.P.: Torsten Tschigor
Redaktion & Gestaltung:
Christian Orth, Grafik-Labor
Bilder: istockphoto, fotolia,

Adobe Stock, ICX
Druck: CEWE Print GmbH,
Oldenburg

Nachdruck und Vervielfältigung:
Die Broschüre sowie alle in ihr enthaltenen Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung durch ICXchange-Deutschland e.V.
© Mai 2023

Hast du noch Fragen? Ruf uns einfach an!

0441 92398-0



Mit ICX ins
Ausland

School Guest

4 bis 8 Wochen

USA, Kanada,
Neuseeland, England,
Frankreich, Spanien

Sprachferien

ab einer Woche

USA, Kanada, England,
Irland, Frankreich,
Spanien

Werden Sie doch einfach
Gastfamilie!
3 Monate bis Schuljahr

Gastfamilie werden,
können Familien aus
ganz Deutschland



Einen Austauschschüler bei sich zu Hause aufzunehmen ist eine großartige Chance, die ganze Familie an der Begegnung mit einer neuen Kultur zu beteiligen. Das gemeinsame Erlebnis fordert dazu auf, das Alltagsleben aus einer neuen Perspektive zu betrachten, zusammen ein Ziel zu verfolgen und somit das familiäre Miteinander zu stärken. Einen Austauschschüler aufzunehmen ist eine Herausforderung, die sich lohnt – und die zudem noch jede Menge Spaß macht! Gastfamilie werden können alle kulturell interessierten Familien, auch wenn keine Kinder (mehr) im Hause leben!

Mehr Infos unter 0441- 92398-0